



Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschner

Programm 2019

Thema: „Frischer Wind!“

Prolog

22.03. Fr. 20:00 Aurich Landschaftsforum

Friederike Luise Arnholdt & Jessica Kaiser

23.03. Sa. 20:00 Bunde-Bunderhee Steinhaus

Friederike Luise Arnholdt & Jessica Kaiser

26.04. Fr. 20:00 Aurich Landschaftsforum

Gismo Graf Trio feat. Cheyenne Graf

27.04. Sa. 20:00 Bunde-Bunderhee Steinhaus

Gismo Graf Trio feat. Cheyenne Graf

24.05. Fr. 18:00 Aurich Landschaftsforum

TONALi Tour Norddeutschland Triokonzert

Festival

14.06. Fr. 19:00 Aurich Lambertikirche

Auftaktkonzert: Daniel Hope & l'arte del mondo

15.06. Sa. 14:30 Emden VHS Forum

Filmmusik-Komponistenporträt Gary Marlowe

15.06. Sa. 20:00 Backemoor Kirche

Matthias Kirschnereit

16.06. So. 17:00 Leer Große Kirche

Gábor Boldoczi, Südwestdeutsches Kammerorchester & Timo Handschuh

18.06. Di. 20:00 Aurich EEZ

Bidla Buh

20.06. Do. 20:00 Dangast Altes Kurhaus

Asya Fateyeva & Lilit Grigoryan

21.06. Fr. 11:00 Aurich EEZ

Kinderkonzert: Tino Flautino mit Maurice Steger, Hille Perl u. a.

22.06. Sa. 17:00 Hinte Kirche

Maurice Steger, Nadja Zwiener, Hille Perl & Andreas Küppers

25.06. Di. 20:00 Wiesmoor Gartenpark (Open Air)

Czech Brass

27.06. Do. 20:00 Emden Johannes a Lasco Bibliothek

Elisaveta Blumina, Mecklenburgische Bläserakademie & Gregor Witt

30.06. So. 17:00 Emden Hochschule Emden/Leer

NouWell Cousines

02.07. Di. 20:00 Remels Kirche

Elisabeth Leonskaja

03.07. Mi. 20:00 Norden Ludgerikirche

Matthias Kirschnereit, Kammerakademie Neuss, Frank Beermann & Orgel

04.07. Do. 20:00 Weener Georgskirche

The King's Singers

06.07. Sa. 20:00 Wittmund Nicolaikirche

Sabine Meyer & Alliage Quintett

07.07. So. 17:00 Norden-Bargebur Kirche

Xavier de Maistre

09.07. Di. 20:00 Reepsholt Kirche

Matthias Kirschnereit & Amaryllis Quartett

11.07.	Do.	20:00	Gristede Gut Horn <i>Foaié Verde</i>
13.07.	Sa.	20:00	Jherings-/ Boekzetelerfehn Kirche <i>Albrecht Mayer & Sebastian Knauer</i>
14.07.	So.	17:00	Emden van-Ameren-Bad <i>Mnozil Brass</i>
17.07.	Mi.	20:00	Leer Miniaturland <i>Michael Wollny Trio</i>
18.07.	Do.	20:00	Völlen Kirche <i>Nikolai Gast, Frederike Gast & Julian Gast</i>
20.07.	Sa.	20:00	Emden VW Werk <i>Gezeiten-Classixx: Uwaga! Folkwang Kammerorchester Essen & Johannes Klumpp</i>
22.07.	Mo.	20:00	Ditzum Kirche <i>Juliane Bookhagen, Karo Khachatryan & Vasył Kotys</i>
25.07.	Do.	20:00	Emden Kunsthalle <i>Aribert Reimann, Sarah Maria Sun & Kuss Quartett</i>
26.07.	Fr.	18:00	Aurich Ostfriesische Landschaft <i>Lange Nacht der Gipfelstürmer I</i>
27.07.	Sa.	18:00	Aurich Ostfriesische Landschaft <i>Lange Nacht der Gipfelstürmer II</i>
28.07.	So.	17:00	Westrhauderfehn Kirche <i>Silver-Garburg Klavierduo & Schlagzeugduo der jnp</i>
01.08.	Do.	19:00	Leer Theater an der Blinke <i>Kit Armstrong & Deutsche Kammerphilharmonie Bremen</i>
03.08.	Sa.	20:00	Aurich-Schirum Pollmann & Renken <i>Rie Koyama & Quatuor Ardeo</i>
05.08.	Mo.	20:00	Emden Neue Kirche <i>Christian Tetzlaff & Matthias Kirschnereit</i>
07.08.	Mi.	20:00	Aurich-Tannenhausen North Bound am Badesee <i>The Sazerac Swingers</i>
08.08.	Do.	20:00	Emden Fährhaus Borkumterminal <i>Maciej Frąckiewicz, Celina Kotz & Marek Bracha</i>
09.08.	Fr.	20:00	Münkeboe Kirche <i>Krzyżowa-Music zu Gast: Viviane Hagner, Annika Treutler u. a.</i>
11.08.	So.	17:00	Bunde-Bunderhee Friesenpferdegestüt Brümmer <i>Schlusskonzert: Matthias Kirschnereit, jnp & Clemens Schuldt</i>

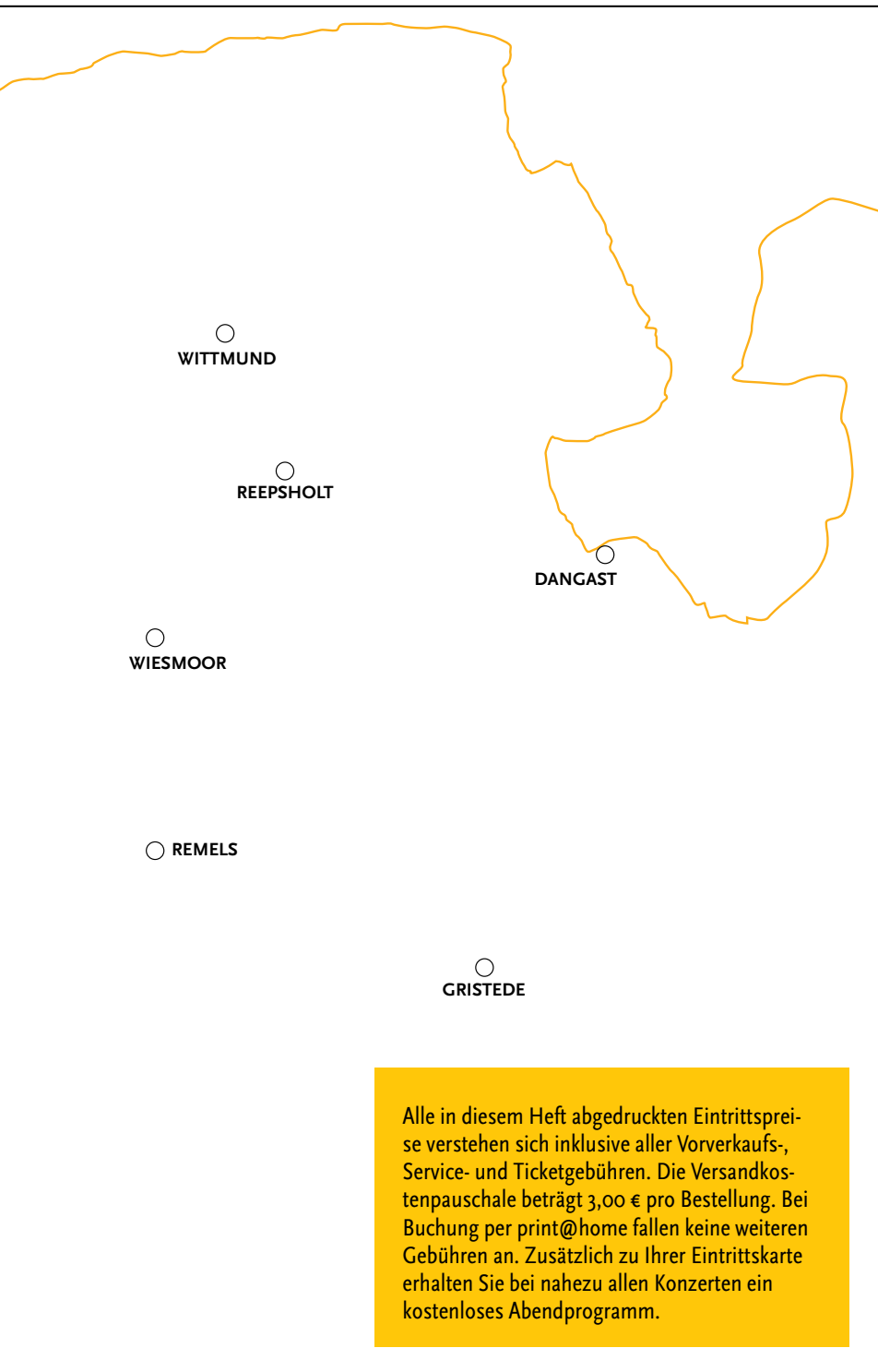
Epilog

13.09.	Fr.	20:00	Aurich Landschaftsforum <i>Simon & Jan</i>
14.09.	Sa.	20:00	Bunde-Bunderhee Steinhaus <i>Simon & Jan</i>
20.09.	Fr.	15:00	Aurich EEZ <i>OLB-Kinderkonzert: Die Blindfische & Suli Puschban</i>
22.11.	Fr.	20:00	Aurich Landschaftsforum <i>Jochen Roß & Jens-Uwe Popp</i>
23.11.	Sa.	20:00	Bunde-Bunderhee Steinhaus <i>Jochen Roß & Jens-Uwe Popp</i>



Liebe Konzertbesucher,

da vor allem in der Nähe der kleinen Dorfkirchen nur wenig Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir Ihnen, etwas Zeit für die Parkplatzsuche einzuplanen. Gerne sind wir bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich. In diesem Zusammenhang freuen wir uns besonders über Mitnahmeangebote.



○
WITTMUND

○
REEPSHOLT

○
DANGAST

○
WIESMOOR

○
REMELS

○
GRISTEDE

Alle in diesem Heft abgedruckten Eintrittspreise verstehen sich inklusive aller Vorverkaufs-, Service- und Ticketgebühren. Die Versandkostenpauschale beträgt 3,00 € pro Bestellung. Bei Buchung per print@home fallen keine weiteren Gebühren an. Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein kostenloses Abendprogramm.

Inhalt

2	Konzertübersicht
4	Übersichtskarte Konzertorte
6	Inhalt Impressum
7	Grußwort Ministerpräsident Stephan Weil
8	Vorworte Rico Mecklenburg & Matthias Kirschneireit
10	Streifzüge Fürs leibliche Wohl
12	Frisk Wind!
14	Fresh Wind!
16	Prolog Gezeitenkonzerte
24	Gezeitenkonzerte Festival
92	Epilog Gezeitenkonzerte
98	AGB Bestellformular
101	Anzeigen unserer Kooperationspartner
105	Ostfriesische Landschaft
106	Kultur braucht Förderer!
107	Freundeskreis
108	Förderer

Impressum

Künstlerischer Leiter: Prof. Matthias Kirschneireit
Veranstalter: Ostfriesische Landschaft
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Landschaftspräsident: Rico Mecklenburg
Landschaftsdirektor: Dr. Rolf Bärenfänger

Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte
Organisatorische Leitung: Raoul-Philip Schmidt
Festivalassistentz: Wibke Heß
Kundenbetreuung: Wiebke Schoon
Konzertbetreuung: Gert Ufkes
Künstlerbetreuung: Berit Sohn
Fahrdienst: Uwe Pape
Auszubildende: Janne Wohlberg

Georgswall 1 - 5 | D - 26603 Aurich
Karten- & Infotelefon: +49 (0)4941 179967
Telefax: +49 (0)4941 179975
Mail: karten@ostfriesischelandschaft.de
www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

Redaktion: Wibke Heß & Raoul-Philip Schmidt
Texte: Raoul-Philip Schmidt, Janne Wohlberg u. a.
Fotos: Karlheinz Krämer, Emden u. a.
Gestaltung: Lisa Wolters, www.lws-cd.de
Druck: Rautenberg Druck, Leer

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Informationen im Internet sowie auf Anfrage.
Redaktionsschluss: 29. Januar 2019

Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten

Die achte Ausgabe der Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft steht unter dem Motto „Frischer Wind!“. Dabei beschert die stetig positive Entwicklung der Besucherzahlen den Gezeitenkonzerten nicht nur starken Rückenwind, sondern wirkt geradezu inspirierend. Kreative Ideen, neue Künstlerinnen und Künstler sowie Formate versprechen für das neue Jahr ein Festival der Extraklasse.

Unter der künstlerischen Leitung von Matthias Kirschner bieten die Gezeitenkonzerte wieder ein hochkarätiges und facettenreiches Programm. Zahlreiche Weltstars und herausragende Talente haben ihr Kommen zugesagt. Ob Kammermusik, Orchesterkonzerte, Weltmusik, Jazz oder Musik-Comedy; das Programm ist vielfältig und qualitativ auf höchstem Niveau.

Dabei bringen die Gezeitenkonzerte die Musik an ungewöhnliche Orte. In diesem Jahr werden das van-Ameren-Bad, eine Fabrikhalle des Volkswagenwerkes oder die Reithalle des Friesenpferdegüstes Brümmer in Ergänzung zum kammermusikalischen Kern des Festivals Austragungsorte sein.

Niedersachsen ist ein vitales und dynamisches Musikland. Zahlreiche Akteure gestalten die vielfältige musikalische Landschaft – von professionellen Konzertreihen bis hin zu Festivals. Allorts wird auf hohem Niveau in unterschiedlichsten Formationen Musik gemacht. Die Gezeitenkonzerte sind ein schönes Beispiel dafür.



Ministerpräsident Stephan Weil, Bildrechte: Niedersächsische Staatskanzlei

Deshalb habe ich sehr gerne wieder die Schirmherrschaft über die Gezeitenkonzerte übernommen. Ich danke allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Kooperationspartnerinnen und -partnern, sowie dem Freundeskreis der Gezeitenkonzerte. Ohne Sie wäre eine Veranstaltungsreihe wie diese nicht möglich.

Dem Publikum wünsche ich außergewöhnliche Klangerlebnisse und viel Freude!

Hannover, im Januar 2019

A handwritten signature in blue ink that reads "Stephan Weil". The signature is fluid and cursive.

*Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident*

Liebe Konzertbesucher,



Rico Mecklenburg, Foto: Ostfr. Landschaftl. Brandkasse

herzlich lade ich Sie im Namen der Ostfriesischen Landschaft zu den Gezeitenkonzerten 2019 ein. In diesem Jahr richte ich gleich zu Beginn eine Bitte an Sie: Achten Sie beim Buchen Ihrer Konzerte auf die unterschiedlichen Anfangszeiten, die den weiten An- und Abreisen der Künstlerinnen und Künstler geschuldet sind. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Broschüre verlegt haben: Auf der überarbeiteten Internetseite der Gezeitenkonzerte finden Sie alles übersichtlich und aktuell zum Nachlesen und können komfortabler denn je Ihre Eintrittskarten bestellen.

Auf Anregung der Partner vor Ort bespielen wir in diesem Jahr erstmalig die Hochschule Emden/Leer und die Kirchen in Hinte und Westrhauderfehn. Zudem haben wir die Kooperation mit dem Filmfest Emden-Norderney ausgeweitet und bieten erstmalig ein gemeinsames Filmmusik-Komponistenporträt an. Persönlich freue ich mich, dass wir mit unseren Gästen aus Krzyżowa (Kreisau) in Münkeboe ein politisches Zeichen setzen und eine Brücke zwischen Ostfriesland und Polen bauen.

Bewährt haben sich unsere hochkarätigen Prolog- und Epilog-Konzerte, die den Musikfreunden die Wartezeit aufs Festival verkürzen. In diesem Jahr können Sie sich auf das Duo Arnholdt/Kaiser, rasanten Gypsy Jazz mit Gismo Graf, das bissige Liedermacherduo Simon & Jan, Jochen Roß und Jens-Uwe Popp sowie das OLB-Kinderkonzert mit den Blindfischen und Suli Puschban freuen.

Das Festivalmotto „Frischer Wind!“ zeigt sich auch im Team: Wir freuen uns über eine gelungene Übergabe der Organisationsleitung von Dirk Lübben an Raoul-Philip Schmidt, der zusammen mit der bewährten Crew das Festival seit Anfang des Jahres managt, Seite an Seite mit dem künstlerischen Leiter Matthias Kirschnerreit. Steigende Besucherzahlen und der wachsende Kreis der Förderer und Unterstützer geben uns Rückenwind für alle kommenden Herausforderungen. Namens der Ostfriesischen Landschaft bedanke ich mich bei allen für ihre Unterstützung, ebenso wie bei Ministerpräsident Stephan Weil für seine mittlerweile vierte Schirmherrschaft für die Gezeitenkonzerte.

Ihr

Rico Mecklenburg, Landschaftspräsident

Liebe Musikfreunde, verehrtes Publikum,

ich heiÙe Sie zu den achten Gezeitenkonzerten sehr herzlich willkommen. Schön, dass Sie da sind! „Frischer Wind!“ für Ostfriesland – unter diesem Motto lädt unser junges Festival zu einzigartigem künstlerischen Hochgenuss und nachhaltigem Erleben ein. Dank der herausragenden Qualität der Gezeitenkünstler, dank des enthusiastischen Publikums, dank der vielen begeisterten Förderer und nicht zuletzt dank der hochprofessionellen und zugleich liebevollen Organisation freuen sich die Gezeitenkonzerte über stetig wachsende Beliebtheit. „Weltstars in magischem, intimen Ambiente“ – dieses Credo zieht in zunehmendem Maße auch Besucher von weither an, die den Charme Ostfrieslands zu schätzen wissen und die Gezeitenkonzerte zu einem kulturellen Botschafter der Region werden lassen.

„Frischen Wind!“ versprechen gewiss zahlreiche Künstler und Ensembles, die erstmals bei uns gastieren. Freuen Sie sich auf wundervolle Abende mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, l'arte del mondo, den King's Singers, Xavier de Maistre, Aribert Reimann, Viviane Hagner oder Michael Wollny.

Dass unser Festival bei Musikern von Weltrang ausgesprochen hoch im Kurs steht, bezeugen die vielen Stars, die 2019 erneut zu uns kommen wie u. a. Daniel Hope, Elisabeth Leonskaja, Christian Tetzlaff, Kit Armstrong sowie das Kuss und das Amarylis Quartett.

„Frischer Wind!“ – als launiges Wortspiel steht unser diesjähriges Motto auch für unseren Bläser-Schwerpunkt mit Stars wie Sabine Meyer, Gábor Boldoczki, Asya Fateyeva, Albrecht Mayer, Maurice Steger, Rie Koyama, Czech Brass, der Mecklenburgischen Bläserakademie oder den legendären Mnozil Brass!



Die Förderung des hochbegabten Nachwuchses ist mir ein besonderes Herzensanliegen. So freue ich mich, dass die Gezeitenkonzerte bereits im fünften Jahr mit TONALi kooperieren und deren älteste Festival-Kooperation darstellen. Wieder werden wir hunderte Schülerinnen und Schüler der Region für die klassische Musik begeistern. Kinderkonzerte, unsere spektakulären Gipfelstürmer sowie die grandiose junge norddeutsche philharmonie sorgen gewiss für elektrisierende Highlights!

Mögen Sie, verehrtes Publikum, auch 2019 unvergessliche, beglückende und ergreifende Sternstunden bei den Gezeitenkonzerten erleben!

Ihr
Matthias Kirschnereit

Prof. Matthias Kirschnereit, künstlerischer Leiter

Streifzüge



Das Motto der Gezeitenkonzerte 2019 „Frischer Wind!“ hält auch bei den Streifzügen Einzug, wenn es mit dem Schiff über verschiedene Wasserwege geht oder Sie sich bei den naturtouristischen Wanderungen den frischen Wind um die Nase wehen lassen können. Hier und dort gibt es dazu noch kleine, regionaltypische Leckereien und natürlich Ostfriesen-Tee, der gerade zum Kuchen nicht fehlen darf. Und nebenbei können Sie sich etwas über Land und Leute erzählen lassen: Aktuelles, Spannendes, Historisches oder von der Entwicklung des Lebens am Meer.

→ Eine besondere Kooperation gibt es mit der Kunsthalle Emden: Dort bekommen Sie bei Vorlage einer aktuellen Eintrittskarte der Gezeitenkonzerte 2019 einen Rabatt. Entdecken Sie die Region Ostfriesland!



Fürs leibliche Wohl



Sie freuen sich auf Ihr ganz spezielles Gezeitenkonzert, stehen aber unter Zeitdruck, weil Sie bei der Arbeit oder im Gespräch aufgehalten wurden, und Ihnen knurrt der Magen? Auf der Fahrt gibt es weit und breit keine geöffnete Bäckerei? Entspannen Sie sich! Eine Stunde vor dem Konzert und in den Pausen bietet Ihnen das freundliche Team der AG „EMS“ kleine Leckereien sowie Getränke an, sodass Sie das Konzert entspannt genießen können.

In Münkeboe wird gegrillt, und im Alten Kurhaus in Dangast erwarten Sie köstlicher Eintopf, Würstchen mit Kartoffelsalat und der legendäre Rhabarberkuchen.

Sollten Sie darüber hinaus auf der Suche nach einem Restaurant für ein ausgiebigeres Essen oder einem Hotel für Ihre Übernachtung sein, fragen Sie gerne bei uns nach Tipps.

Die Gastronomen in Ostfriesland und das Team der Gezeitenkonzerte wünschen Ihnen einen guten Appetit und eine schöne Zeit in der Region!

Gezeitenkonzerte 2019: „Frisk Wind!“



Dat Motto för de achte Uplaag van de Gezeitenkonzerten is „Frisk Wind“, un daar können Ji uns good un geern bi 't Woord nehmen: Noch nooit stunnen de Blaasinstrumenten in all hör Vööklörigheid bi de Gezeitenkonzerten so in d' Middelpunkt as in dit Jahr. Freien Se sük up Weltstars as de Klarinettistin Sabine Meyer, de Oboist Albrecht Mayer, de Blockfleiten-Tövermeister Maurice Steger, de Trompeter Gábor Boldoczi, de Saxophon-Shootingstar Asya Fateyeva un up heel besünner Koppels as Czech Brass un de eerstklassisch Blick-blaas-Komikers van Mnozil Brass.

Mit de wunnerbare King's Singers of de Sopranistin Sarah Maria Sun sörgen ok starke Stimmen för riekkel frisk Wind. Natürelk komen ok Leevhebbers van de Klaveermusik neet to kört. Se düren sük up Elisabeth Leonskaja, Kit Armstrong, Sebastian Knauer, dat Silver-Garburg Klaveerduo un natürelk Matthias Kirschnereit freien. De allerbest bekennte Geigenspölers Daniel Hope un Christian Tetzlaff

sünd al Stammgasten bi de Gezeitenkonzerten, indes de wunnerbare Geigenspölerske Viviane Hagner un de Harfenspöler Xavier de Maistre för 't eerste Maal to beleven sünd. Dat Komponistenporträt is in dit Jahr Aribert Reimann todocht.

De Kammerphilharmonie Bremen, de junge norddeutsche philharmonie, de Kammerakademie Neuss, dat Südwestdeutsche Kammerorchester, dat Folkwang Kammerorchester un l'arte del mondo sörgen för Orchesterkonzerten, de heel wat besünners sünd, un mit Amaryllis, Kuss un Ardeo komen Streichquartetten na Oostfreesland, de to de upregendsten in disse Tied hören. Heel besünner Konzerten mit de Stars van mörgen sünd de Gipfelstürmer-Avenden, van 't Jahr mit de Akkordeonspöler Maciej Fraćkiewicz, Nikolai, Frederike un Julian Gast, de NouWell Cousins un – neet to vergeten – natürelk de andonelik „Lange Nächte der Gipfelstürmer“.



Bidla Buh sörgen mit hör Musik-Comedy weer van nejen för baldadig Spaaß, Uwaga! un Foaie Verde brengen de virtuose Musik van d' Balkan na Oostfreesland, de Sazerac Swingers nehmen Jo mit up en Reis na New Orleans, un mit de Jazzpianist Michael Wollny kummt de villicht bedüdenste düütske Jazzmusiker van uns Dagen för dat eerste Maal in uns Kuntrei.

Ok de Tokiekers van Mörgen düren sük up körtwielig Konzertmomenten freien: bi dat TONALI-Triokonzert netso as bi dat Kinnerkonzert mit Maurice Steger un sien musikaalske Märkenheld Tino Flautino of bi dat OLB-Kinnerkonzert mit de Blindfischen un Suli Puschban.

In dit Jahr giff dat ok weer en Prolog un en Epilog, de dat Keernfestival inrahmen. Daarbi stahn de Gitarren mit all hör verscheden Mögelkeiten in d' Middelpunkt: bi dat Duo mit Cello, Friederike Luise Arnholdt un Jessica Kaiser, mit de

brandgau Gypsy-Gitarre van dat Gismo Graf Trio, as Instrument van de Singer-Songwriter-Musik-kabarettist Simon & Jan of in dat Tosamenspööl mit de Mandoline bi dat Duo Popp/Roß, overall is dat Instrument in all sien Vööklörigheid to finden.

Netso besünners as uns Künstlers sünd ok de Spöölsteden up de heel oostfreeske Halvinsel: vertraut Dörpkarken, beindruckende Stadtkarken, wunnermoje Gulfhusen un Plaatsen – man ok Butengewohntes as dat Emden van-Ameren-Bad, de Riedhall van dat Fresenpeergestüt Brümmer of de Routenzugbahnhoff van dat VW-Wark Emden. Bi uns kulinarisk un kulturhistorisk Utflüggten, de dat Programm smaals geleiden, laten sük ok de regionale Besünnerheiden van Oostfreesland utkukeluren.

Freien Se sük also up heel vööl „Frisk Wind!“ bi de Gezeitenkonzerten 2019!

2019 Gezeitenkonzerte: “Fresh Wind!”



The motto for the eighth edition of the Gezeitenkonzerte is “fresh wind!”. And that can be taken quite literally because never before were wind instruments in all their diversity so much in focus as this year’s festival. You can look forward to world stars such as clarinettist Sabine Meyer, oboist Albrecht Mayer, recorder master Maurice Steger, trumpeter Gábor Boldoczki, saxophone shooting star Asya Fateyeva, as well as outstanding ensembles such as Czech Brass and the virtuoso brass comedians Mnozil Brass.

With the legendary King’s Singers or soprano Sarah Maria Sun, strong vocals also provide plenty of fresh wind. Of course, friends of piano music will not miss out in the program and can look forward to Elisabeth Leonskaja, Kit Armstrong, Sebastian Knauer, the Silver-Garburg piano duo and of course Matthias Kirschnereit. The star violinists Daniel Hope and Christian Tetzlaff are regular guests at the festival, while the wonderful violinist Viviane

Hagner and the harp virtuoso Xavier de Maistre will be seen here for the first time. This year’s composer portrait is dedicated to Aribert Reimann.

Kammerphilharmonie Bremen, junge norddeutsche philharmonie, Kammerakademie Neuss, Südwestdeutsches Kammerorchester, Folkwang Kammerorchester and l’arte del mondo provide extraordinary orchestral concerts and with Amaryllis, Kuss and Ardeo some of the most exciting string quartets are coming to East Frisia. Very special concerts with the stars of tomorrow are the “Gipfelstürmer“ (Summiteers) evenings with the accordionist Maciej Fraçkiewicz, Nikolai, Frederike and Julian Gast, the NouWell Cousines and of course the legendary “Lange Nächte der Gipfelstürmer“.

Bidla Buh creates an exuberant mood with their musical comedy once again, Uwaga! and Foaie Verde bring the virtuoso music of the Balkans to



East Frisia, the Sazerac Swingers will transport you musically to New Orleans, and jazz pianist Michael Wollny, perhaps the most important contemporary German jazz musician, comes to the region for the first time.

Even the audiences of tomorrow can look forward to entertaining concert moments: the TONALi-Concert as well as the children's concert with Maurice Steger and his musical fairytale hero Tino Flautino or the OLB Children's Concert with "Die Blindfische" and Suli Puschban.

The core festival is again framed by a prologue and an epilogue. These focus on the guitar in all its diversity: the extraordinary cello-guitar duo Friederike Luise Arnholdt and Jessica Kaiser, fast-paced gypsy guitar by the Gismo Graf Trio, the singer-songwriter music cabaret artists Simon & Jan, in conjunction with the duo Popp/Roß.

Particularly special is the fact that our artists are again at venues on the entire East Frisian peninsula: intimate village churches, impressive town churches, wonderful historic farmyards and manor houses. But also extraordinary places such as the Emden Van-Ameren-Bad, the riding hall of the Friesian horse breeder Brümmer and the Emden VW Plant. In addition, you can explore the regional characteristics of East Frisia in our accompanying culinary and cultural tourism expeditions called "Streifzüge".

So look forward to a lot of "fresh wind!" at the 2019 Gezeitenkonzerte!



Jessica Kaiser, Foto: Andreas Gatt

Freitag

22.03.

20:00 Uhr

Aurich
Ostfriesische Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt: 22,00 € | 16,50 €

Sonnabend

23.03.

20:00 Uhr

Bunde
Steinhaus Bunderhee
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt: 22,00 € | 16,50 €
Streifzug: + 3,00 €

Prolog

**Gipfelstürmer:
Friederike Luise Arnholdt
& Jessica Kaiser**

**Raffaele Bellafronte
(*1961)**
Suite Nr. 1 für Violoncello und
Gitarre

**Isaac Albéniz
(1860-1909)**
Asturias

**Joaquín Turina
(1882-1949)**
Fantasía Sevillana op. 29

**Peter Tschaikowsky
(1840-1893)**
Nocturne cis-Moll op. 19/4

**Manuel de Falla
(1876-1946)**
Danza Española Nr. 1

**Erkki-Sven Tüür
(*1959)**
Spiel für Violoncello und Gitarre

**Jean Sibelius
(1865-1957)**
Thema und Variationen d-Moll
JS 196

**Heitor Villa-Lobos
(1887-1959)**
Bachianas Brasileiras Nr. 5
W 389

Manuel de Falla
Suite populaire espagnole

Friederike Luise Arnholdt
(Violoncello)
Jessica Kaiser (Gitarre)



Friederike Luise Arnholdt, Foto: Ina Zabel

Sinnlich, elegisch, zerbrechlich auf der einen Seite – mitreißend, charaktervoll bis eruptiv auf der anderen: Die Besetzung aus Cello und Gitarre bietet eine erstaunliche Vielfalt an Klangfarben und Ausdrucksmitteln. Da Originalkompositionen für diese Besetzung selten sind, greifen Friederike Luise Arnholdt und Jessica Kaiser vornehmlich auf spezielle Bearbeitungen zurück.

Dabei legen die beiden Musikerinnen auf eindrucksvolle Weise die volksmusikalischen Einflüsse auf die klassische Musik frei. Im Zentrum steht dabei die ursprüngliche spanische Folklore, die in die Werke von Bellafronte, Albéniz, Turina und de Falla eingeflossen ist. Aber auch der Volksmusik Brasiliens, Russlands, Finnlands und des Baltikums spüren die Musikerinnen an diesem Abend in den Kompositionen von Villa-Lobos, Tschaikowsky, Sibelius und Tüür nach.

Eigentlich war dieses Konzert schon 2018 angesetzt – doch eine Erkrankung von Jessica Kaiser machte uns seinerzeit einen Strich durch die Rechnung. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr das Konzert mit den beiden vielfach preisgekrönten Musikerinnen nun endlich stattfinden kann.

Streifzug

Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Häuptlingsburg Ostfrieslands. Im Laufe des 13. Jahrhunderts waren innerhalb der vormals freien Landsgemeinden einzelne Familien zu besonderer Macht und Einfluss aufgestiegen. Diese Häuptlingsfamilien errichteten turmförmige, wehrhafte Backsteinbauten, die Steinhäuser. Unter veränderten politischen Bedingungen wandelten sich später deren Funktion und Gestalt.

18:00-19:30 Uhr

Treffpunkt:

Steinhaus Bunderhee



Gismo Graf Trio und Cheyenne Graf, Foto: Tom Maurer

Freitag

26.04.

20:00 Uhr

Aurich
Ostfriesische Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt: 22,00 € | 16,50 €

Sonnabend

27.04.

20:00 Uhr

Bunde
Steinhaus Bunderhee
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt: 22,00 € | 16,50 €
Streifzug: + 3,00 €

Prolog

Gismo Graf Trio feat. Cheyenne Graf

Wenn Gismo Graf zur Gitarre greift, dann darf sich das Publikum auf einen wilden musikalischen Ritt durch verschiedene Genres freuen. Verwurzelt in der Tradition seines Vorbildes Django Reinhardt und als Shooting Star des Gypsy Swing gefeiert, verbindet der junge Gitarrenvirtuose in seinen Konzerten die unterschiedlichsten Stile. Gismo wagt dabei die Brücke vom Gypsy Jazz bis hin zu Pop, Bossa Nova, Swing und ausdrucksstarken Eigenkompositionen, in denen er schnelle, halsbrecherische Passagen mit eingängigen und mitreißenden Melodien verbindet.

Gismo Graf (Gitarre)
Joschi Graf (Gitarre)
Joel Locher (Kontrabass)
Cheyenne Graf (Gesang)



Gismo Graf, Foto: Tom Maurer

Der 26-jährige Gismo hat mittlerweile seinen festen Platz in der weltweiten Riege der Spitzengitarristen eingenommen und gehört zu den besten Gypsy-Jazz-Gitarristen der Gegenwart. Sein Vater Joschi Graf an der Rhythmusgitarre und der Kontrabass-Virtuose Joel Locher komplettieren das Trio und sorgen mit ihrem präzisen Spiel für das treibende Fundament, auf dem der charismatische Gismo sein atemberaubendes Spiel entfaltet.

Für seine Konzerte in Ostfriesland hat das virtuose Trio einen ganz besonderen Gast dabei: Gismos jüngere Schwester Cheyenne veredelt einige Songs mit ihrer samtig-souligen Stimme und erweitert das Repertoire der Band um Jazz-Standards wie Duke Ellingtons „Take the A-Train“ oder Songs von Stevie Wonder und Amy Winehouse.

Daneben erklingen instrumentale Schmuckstücke wie Djangos „Blues en mineur“, Charlie Parkers „Donna Lee“ oder Gismos eigenes Arrangement von Griegs „Danse Norvegienne“.

Streifzug

Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Häuptlingsburg Ostfrieslands. Im Laufe des 13. Jahrhunderts waren innerhalb der vormals freien Landsgemeinden einzelne Familien zu besonderer Macht und Einfluss aufgestiegen. Diese Häuptlingsfamilien errichteten turmförmige, wehrhafte Backsteinbauten, die Steinhäuser. Unter veränderten politischen Bedingungen wandelten sich später deren Funktion und Gestalt.

18:00-19:30 Uhr

Treffpunkt:
Steinhaus Bunderhee



Alexander Kim, Foto: Michael Bley

Prolog

Gipfelstürmer: TONALi Tour Norddeutschland Triokonzert

Unter dem Motto „Jung organisiert, spielt und hört“, bietet das Hamburger Musikvermittlungsprojekt TONALi Schülern die Chance, in eine ihnen bis dato unbekannte Rolle zu schlüpfen. Schüler von drei mitwirkenden ostfriesischen Schulen erhalten die vielleicht einmalige Gelegenheit, einen ganz persönlichen, sehr unkonventionellen Zugang zur klassischen Musik zu erlangen.

Alexander Kim (Violine)
Benjamin Lai (Violoncello)
Shinyoung Lee (Klavier)

Freitag
24.05.
18:00 Uhr

Aurich
Ostfriesische Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
5,50 €

in Zusammenarbeit mit

tonali



Shinyoung Lee, Foto: Hogam-Studio



Benjamin Lai, Foto: Han-Shun Wang

Weder als Zuhörer noch als Instrumentalist, sondern als Schülermanager dürfen die Teilnehmer am eigenen Leib erfahren, welche Aufgaben hinter der Organisation eines klassischen Konzertes stehen. Sie dürfen Verantwortung für die Werbung oder den Kartenverkauf übernehmen, bereiten den Konzertsaal eigenständig vor und sind am Konzertabend als Künstlerbetreuer tätig. Durch den direkten Kontakt zu den fast gleichaltrigen Musikern haben die Mitwirkenden so die Möglichkeit zu erfahren, dass hinter den Stars auf der Bühne auch nur ganz normale Menschen stehen.

Im abschließenden öffentlichen Triokonzert im Landschaftsforum in Aurich treffen die Kooperationsschulen mit den Musikern nochmals zusammen, dürfen ihre Leistung gewürdigt sehen und vor allem die Musik der herausragenden TONAListen genießen. Die 16- bis 21-jährigen Musiker sind allesamt Studenten an deutschen Musikhochschulen und haben sich durch eine Aufnahmeprüfung an der TONALi-Akademie für dieses Projekt qualifiziert.



Daniel Hope, Foto: Nicolas Zonvi

Auftaktkonzert Festival

Daniel Hope & l'arte del mondo

Freitag

14.06.

19:00 Uhr

Aurich
Lambertikirche
Lambertshof 2
26603 Aurich

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 27,50 €
16,50 € (sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 8,00 €

Antonio Vivaldi (1678-1741)

„Le quattro stagioni“ (Die vier Jahreszeiten)

Concerti grossi op. 8 Nr. 1-4

„La primavera“ (Der Frühling) E-Dur op. 8/1 RV 269

„L'estate“ (Der Sommer) g-Moll op. 8/2 RV 315

„L'autunno“ (Der Herbst) F-Dur op. 8/3 RV 293

„L'inverno“ (Der Winter) f-Moll op. 8/4 RV 297

Max Richter (*1966)

Vivaldi: Recomposed – The Four Seasons

Spring

Summer

Autumn

Winter

Daniel Hope (Violine & Leitung)

l'arte del mondo



l'arte del mondo, Foto: peuserdesign.de

„Frischer Wind!“ weht passend zum diesjährigen Festival-Motto zum Auftakt durch die Auricher Lambertikirche, wenn Stargeiger Daniel Hope und l'arte del mondo Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in die Gegenwart holen. Die vier Violinkonzerte des italienischen Barockmeisters zählen zu den bekanntesten Kompositionen der Musikgeschichte überhaupt. Auch wenn das schillernde Meisterwerk omnipräsent erscheint, hat es nichts von seiner Faszination verloren. Aber wie funktioniert Vivaldi im 21. Jahrhundert? Nach dem „Original-Vivaldi“ in der ersten Konzerthälfte beantwortet Daniel Hope diese Frage im zweiten Teil mit einer bemerkenswerten Neubearbeitung.

Der preisgekrönte britische Komponist Max Richter hat mit seiner Bearbeitung „Vivaldi: Recomposed“ weltweit für Furore gesorgt. Die Einspielung mit Daniel Hope für die Deutsche Grammophon war ein riesiger Charterfolg. Voller Respekt transportiert Richter Vivaldis Werk ins Jetzt. Dabei verbindet er Motive des barocken Originals mit zeitgenössischer Minimalmusic und filmmusikalischen Elementen zu einer modernen und unkonventionellen Neukomposition, die das Werk in einem frischen Gewand erscheinen lässt und ganz neue Facetten enthüllt.

Streifzug

Märchen, Mohren und ein Schatz!

Kostümiert, rasant und spritzig nehmen die Kulturgesichter Sie bei dieser Stadtführung mit in Aurichs Geschichte. Erfahren Sie, warum ein berühmtes Märchen der Gebrüder Grimm hier in Ostfriesland seinen Anfang fand, welche orientalischen Luxusartikel am Auricher Hof zu finden waren und vieles Amüsantes mehr.

17:00-18:30 Uhr

Treffpunkt:
Lambertiturm



Oldenburgische
Landesbank



Gary Marlowe, Foto: www.garymarlowe.com

Filmmusik-Komponistenporträt Gary Marlowe

Sonnabend

15.06.

14:30 Uhr

Emden
VHS Forum
An der Berufsschule 3
26121 Emden

Eintritt:
8,00 € (freie Platzwahl)

Ein musikalischer Geschichtenerzähler, der vor allem für seine ungewöhnlichen Kombinationen von Elektronik und Orchester bekannt ist – das ist der vielfach ausgezeichnete Komponist und Multiinstrumentalist Gary Marlowe.

Bereits im Alter von vier Jahren nahm Marlowe das Klavierspiel auf, teilte später mit seiner Band die Bühne mit Iggy Pop und The Ramones, schrieb als Songwriter einen Nummer-eins-Hit und ist mehrfach ausgezeichneter Produzent verschiedener Top-Acts.

Im Anschluss an ein Musikethnologie-Studium in Berlin studierte Marlowe in Siena Filmkomposition bei den Oscar-Preisträgern Luis Bacalov („Il Postino“) und Nicola Piovani („Das Leben ist schön“) und gewann im Abschlussjahr den Emma Contestabile Award. Zu seinen weiteren Auszeichnungen gehören die fünffache Nominierung bei den Jerry Goldsmith Awards sowie Nominierungen bei den Hollywood Music in Media Awards (2012) und dem Max Ophüls Preis für die Beste Filmmusik (2017). Aktuell ist er für einen Grimme-Preis nominiert.

Gary Marlowe (Klavier, Synthesizer & Electronics)
Edzard Wagenaar (Moderation)



Internationales Filmfest Emden-Norderney, Foto: Tobias Bruns

Marlowe komponierte die Musik zu über 30 Kino- und TV-Produktionen, darunter zahlreiche Fernsehfilme des deutschen Regisseurs Marcus O. Rosenmüller sowie ein Tatort, der 2019 Premiere feiert. Neben seiner Tätigkeit als Filmkomponist und Produzent entwickelt Gary Marlowe mit seinen „aural frames“ Musikinstallationen, die in Kooperation mit bildenden Künstlern wie Richard Nonas und Gianni Moretti sowie Vertretern der Videokunst international u. a. auf der Biennale di Venezia gezeigt werden. Marlowe lehrt als Dozent an verschiedenen Akademien, ist Berlinale Talent Alumnus, Mitglied der World Soundtrack Academy sowie der Europäischen Filmakademie und wurde kürzlich zum „Steinway Artist“ gekürt.

In einem Werkstattgespräch mit Edzard Wagenaar gibt Gary Marlowe Einblick in sein vielseitiges Werk und Wirken.

Ein Gemeinschaftsprojekt der Gezeitenkonzerte mit



Matthias Kirschnereit, Foto: Maike Helbig

Matthias Kirschnereit

Sonnabend

15.06.

20:00 Uhr

Backemoor
Kirche
Groot Karkweg 10
26817 Backemoor

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
16,50 € (sichtbehindert)
Streifzug: + 10,00 €

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Italienisches Konzert BWV 971

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Auszüge aus „Lieder ohne Worte“

Johannes Brahms (1833-1897)
Klaviersonate Nr. 3 in f-Moll op. 5

Matthias Kirschnereit (Klavier)



Kirche Backemoor, Foto: Karlheinz Krämer

Wenn der künstlerische Leiter der Gezeitenkonzerte höchst selbst an den Flügel tritt, um am Eröffnungswochenende einen Soloabend zu bestreiten, dann ist Feiertagsstimmung angesagt. Matthias Kirschnereit spielt in Backemoor stilbildende Werke von drei deutschen Komponisten, die allesamt zum Größten gehören, was die Klavierliteratur zu bieten hat.

Da ist zum Ersten das „Italienische Konzert“, ursprünglich für zwei-manualiges Cembalo, das Johann Sebastian Bach 1735 als zweiten Teil in seine umfangreiche „Clavierübung“-Sammlung einreichte. Anschließend hören Sie Auszüge aus Felix Mendelssohn Bartholdys „Lieder ohne Worte“, dieser Neuschöpfung prägnant-charakteristischer Klavierstücke, die unverwechselbar mit dem Namen ihres Schöpfers verbunden sind. Zum Abschluss folgt die umfangreiche, fünfsätzig Klaviersonate Nr. 3 von Johannes Brahms, die der junge Hamburger im Oktober 1853 vollendete, als er gerade bei den Schumanns in Düsseldorf zu Gast war. Matthias Kirschnereit in Backemoor – ein Fest für alle Zuhörer!

Streifzug

Besichtigung des Schatteburger Dreschflegel-Hofes

Reinhard Lühring züchtet alte ostfriesische Gemüsepflanzen wie verschiedene Grünkohl-, Erbsen- und Bohnensorten. Bei der Führung erfahren Sie viel über das Auffinden der alten Sorten, ihre Herkunft und Eigenschaften sowie natürlich über den Anbau und die Saatgutherstellung und -lagerung.

17:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Kirche Backemoor
zur Bildung von
Fahrgemeinschaften



Gábor Boldoczki, Foto: Marco Borggreve

Gábor Boldoczki, Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim & Timo Handschuh

Sonntag

16.06.

17:00 Uhr

Leer
Große Kirche
Reformierter Kirchgang
26789 Leer

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 27,50 €
16,50 € (sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 16,00 €

Bohemian Rhapsody

**Georg Friedrich Händel
(1685-1759)**
Concerto grosso B-Dur op. 6
Nr. 7

**Johann Baptist Georg
Neruda (1707-1780)**
Konzert Es-Dur für Trompete,
Streicher und B. c.

**Wolfgang Amadeus
Mozart (1756-1791)**
Mailänder Sinfonie D-Dur
KV 155

**Johann Nepomuk
Hummel (1778-1837)**
Introduktion, Thema und
Variationen f-Moll op. 102
für Trompete und Orchester

**Joseph Haydn
(1732-1809)**
Sinfonie Nr. 21 A-Dur Hob I:21

**Johann Baptist Vanhal
(1739-1813)**
Konzert F-Dur für Flügelhorn
und Orchester

Gábor Boldoczki (Trompete)
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Timo Handschuh (Musikalische Leitung)



Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim & Timo Handschuh, Foto: Markus Bechtle

Der sympathische Ungar Gábor Boldoczki zählt heute zweifellos zu den besten Trompetern der Welt und beeindruckt mit seinem wunderbar harmonisch-singenden Ton, souveräner Technik und lebendiger Musikalität. Gemeinsam mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Timo Handschuh unternimmt er eine spannende musikalische Entdeckungsreise vom kaiserlichen Wien ins ländliche Böhmen zwischen Barock und früher Klassik mit einigen selten zu hörenden Meisterwerken in ganz eigenen Adaptionen.

Der böhmische Komponist Johann Baptist Neruda schrieb sein Es-Dur-Konzert ursprünglich für Jagdhorn. Boldoczki spielt dieses Werk ebenso wie die „Introduction, Thema und Variation für Oboe“ des Weimarer Hofkapellmeisters Johann Nepomuk Hummel in eigenen Fassungen für Trompete und Orchester, während er für das Kontrabass-Konzert des in Ostböhmen geborenen Johann Baptist Vanhal zum Flügelhorn als Solo-Instrument greift. Das Orchester garniert das Programm mit frühen Werken von Händel, Haydn und Mozart.

Streifzug

Frischer Wind auf der Leda

DIE Stadtführer von Leer laden zu einer spannenden Schiffstour auf das historische Schiff „Friedrich“ mit allerhand Hafengeschichten ein.

→ Alle Gäste müssen seetauglich und schwindelfrei sein!

14:15-16:00 Uhr

Treffpunkt:

Waage Ufer

Königstraße/Neue Straße

26789 Leer



Bidla Buh, Foto: Karlheinz Krämer

Bidla Buh

Dienstag

18.06.

20:00 Uhr

Aurich
Energie-, Bildungs- und
Erlebniszentrum (EEZ)
Osterbusch 2
26607 Aurich

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
Streifzug: + 10,00 €

20 Jahre Bidla Buh! – das Jubiläumsprogramm

Mit atemberaubender Virtuosität, imposanter Stilvielfalt und ihrem herrlichen hanseatisch-absurden Humor haben die drei kessen Hamburger Jungs von Bidla Buh im vergangenen Jahr bei ihrem Gezeitenkonzerte-Debüt das Publikum aus den Sitzen gerissen. Nun kommen sie erneut nach Ostfriesland und haben ein ganz besonderes Jubiläumsprogramm im Gepäck: „20 Jahre Bidla Buh!“ vereint das Beste aus den ersten beiden Dekaden des preisgekrönten Musik-Comedy-Trios mit neuen Kabinettstücken und verspricht eine ebenso rasante wie humorige Reise mit spektakulären musikalisch-komödiantischen Leckerbissen.

Bidla Buh

Hans Torge Bollert (Gesang, Trompete u. a.)
Olaf Klindtword (Gitarre, Gesang u. a.)
Jan-Frederick Behrend (Schlagzeug, Gesang u. a.)



Bidla Buh, Foto: Karlheinz Krämer

Im Frack und mit roter Rose überm Herzen präsentieren die drei Vollblutmusiker – Hans Torge mit der akkurat gestopften Trompete und dem seidenen Timbre, der galante Ole mit seiner dynamisch swingenden Gitarre und der kleine Frederick mit seinen betörenden Schlaginstrumenten – mit prickelnder Laune, Temperament und Eleganz ein Potpourri tollkühner Stil- und Zeitsprünge. Charmant im Gewand der 1920er und 30er-Jahre sind sie selbstverständlich „von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“! Sie bringen einen feurigen Piazzolla-Tango zu ebenso fulminanter Performance wie einen Mozart-Hit und folgen dem „Kleinen grünen Kaktus“ auf musikalischer Weltreise. Die drei Tausendsassas begeistern durch exzellent Gesungenes und Gepiffenes.

Ganz nebenbei spielen sie sich mit viel Humor und scheinbarer Leichtigkeit durch ein verblüffendes Arsenal unterschiedlichster Musikinstrumente – von unzähligen Trompeten, Gitarren und Akkordeon bis zum Miniatur-Klavier und einem Schlagwerk-Sortiment. Eine intelligente Musik-Comedy der absoluten Spitzenklasse!

Streifzug

Geführter Obstbaumrundweg

Obstbaumfachwart Matthias Bergmann führt Sie über den Obstwieseweg und berichtet Spannendes über Herkunft und Geschichten zu den historischen Sorten. Dazu geht er auch auf die gefährdeten Kleinfischarten Bitterling, Schlammpeitzger und Moderlieschen ein, die in Kooperation mit dem BVO in das begleitende Gewässer eingesetzt wurden.

17:30-19:00 Uhr
Treffpunkt:
Eingangsbereich EEZ



ROLF JANSSEN GMBH
ELEKTROTECHNISCHE WERKE



Asya Fateyeva, Foto: Neda Navae

Asya Fateyeva & Lilit Grigoryan

Donnerstag

20.06.

20:00 Uhr

Dangast
Altes Kurhaus
An der Rennweide 46
26316 Varel-Dangast

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
16,50 € (sichtbehindert)
Streifzug: + 8,00 €

**Henri Sauguet
(1901-1989)**
Sonatine bucolique für
Altsaxophon und Klavier

**Johann Sebastian Bach
(1685-1750)**
aus: Partita Nr. 2 in d-Moll
BWV 1004

**Claude Debussy
(1862-1918)**
Suite bergamasque L 75
für Klavier

**Paul Hindemith
(1895-1963)**
Sonate in F-Dur für Viola und
Klavier op. 11/4

**Richard Strauss
(1864-1949)**
„Die Nacht“ aus: 8 Lieder op. 10
„Ständchen“ aus: 6 Lieder op. 17

**Gustav Mahler
(1860-1911):**
„Ich bin der Welt abhanden
gekommen“ aus: „Fünf Lieder
nach Gedichten von Friedrich
Rückert“

**Sergei Prokofjew
(1891-1953)**
„Romeo und Julia vor dem
Abschied“ aus: Romeo und Julia
Suite Nr. 2 nach der Ballett-
musik op. 64 III

Asya Fateyeva (Saxophon)
Lilit Grigoryan (Klavier)



Lilit Grigoryan, Foto: privat

Sie verkörpert das Motto „Frischer Wind!“ auf wunderbare Weise: Die klassische Saxophonistin Asya Fateyeva ist der Shooting-Star ihres Instruments, dem sie mit ihren erfrischenden Interpretationen zu bisher ungeahnter Popularität verhilft. Wie passend, dass das Saxophon in diesem Jahr auch noch zum „Instrument des Jahres“ gekürt wurde! Gemeinsam mit der Pianistin Lilit Grigoryan, die bei den Gezeitenkonzerten bereits in unterschiedlichsten Konstellationen begeisterte, präsentiert die auf der Krim geborene und vielfach preisgekrönte Musikerin Originalkompositionen für Saxophon ebenso wie Adaptionen von Werken aus Barock, Klassik und Romantik.

Passend zum idyllischen Ambiente im malerischen Küstenort Dangast kommt die Sonatine des französischen Komponisten Henri Sauguet pastoral daher und ist eine ebenso spannende Wiederddeckung wie Hindemiths F-Dur-Sonate aus dessen musikalischer Sturm- und Drangzeit. Sie offenbart in der Bearbeitung für Altsaxophon ebenso ganz neue Klangfarben wie Bachs berühmte Violin-Partita. Debussys Suite enthält mit „Clair de lune“ dessen wahrscheinlich bekanntestes Klavierwerk. Wie nahe das Saxophon der menschlichen Stimme kommt, wird in den Adaptionen der berühmten Lieder von Strauss und Mahler eindrucksvoll deutlich, bevor Prokofjews beliebte Ballettmusik das Konzert wunderbar beschließt.

Streifzug

Kostümierte Führung im Schloss Jever

Umgeben von einem idyllischen englischen Garten, zählt das Schloss Jever zu den schönsten Baudenkmälern in Nordwestdeutschland. Mit seiner einzigartigen historischen Ausstattung, seiner Dauerausstellung und den vielen abgestimmten Informationsangeboten weckt das Schloss Jever sicherlich auch Ihr Interesse und bietet Ihnen Raum für Muße und Pläsier.

17:00-18:00 Uhr

Treffpunkt:
Schlossmuseum Jever
Schlossplatz 1
26441 Jever



Tino Flautino

Maurice Steger: Tino Flautino und der Kater Leo

Kinderkonzert

Freitag

21.06.

11:00 Uhr

Aurich
Energie-, Bildungs- und
Erlebnis-Zentrum (EEZ)
Osterbusch 2
26607 Aurich-Sandhorst

Eintritt:
11,00 € (Erwachsene)
5,50 € (Kinder)

Eine musikalische Geschichte für Kinder ab sechs Jahren mit Barockmusik aus ganz Europa von Antonio Vivaldi, Domenico Sarro, Jean-Baptiste Lully, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Leonardo Leo.

Mit seinem neuesten Musikmärchen „Tino Flautino und der Kater Leo“ schickt Maurice Steger seinen Kinderhelden, den jungen Tino Flautino, der, anstatt König zu sein, lieber Blockflöte spielt, auf eine ereignisreiche Abenteuerreise durch das Europa des Barock: Tino und der weiße Kater Leo sitzen im Schlossgarten, als ihnen der Wind drei Papierblätter zu weht. Es ist wunderschöne Musik! Aber es gibt ein Problem: Das Stück, das Tino so gut gefällt, hat kein Ende. Ein Blatt scheint zu fehlen. Und weil Tino so begeistert von den Klängen ist, macht er sich gemeinsam mit Leo auf die Suche. So reist er quer durch Deutschland, wo er Johann Sebastian Bach trifft – doch die Musik ist nicht von ihm. Auch in London, im Schloss Versailles und in Venedig hat er keinen Erfolg, lernt aber die berühmtesten Komponisten der Zeit und ihre Musik kennen. In Neapel scheinen Tino und Leo schließlich fündig zu werden...

Maurice Steger (Tino Flautino, musikalische Konzeption, Blockflöte)
Nadja Zwiener (Violine)
Hille Perl (Viola da Gamba)
Andreas Küppers (Cembalo)



Maurice Steger, Foto: Igor.cat-Molina Visuals



Hille Perl, Foto: Uwe Arens

Kinderkonzerte sind Maurice Steger ein Herzensanliegen. Zusammen mit Künstlerfreunden und der Autorin Jolanda Steiner hat der Blockflötenvirtuose inzwischen vier reizvolle Musikmärchen geschaffen und genießt es, für Kinder und junge Menschen Musik zu machen, diese in vermeintlich fremde Erfahrungswelten zu entführen und sie für klassische Musik zu begeistern.

Dieses neue Märchen um Tino Flautino ist ein kreatives Spiel mit der Illusion, das zum Zuhören, zum Mitreisen und zum gemeinsamen Raten auffordert. „Das Tolle an Tino Flautino ist, dass er mit ganz kleinen Mitteln auskommt“, sagt Maurice Steger. „In Wahrheit entsteht die Geschichte in den Köpfen der Zuhörer, sie können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und selber die große Welt der Musik entdecken.“



Maurice Steger, Foto: Marco Borggreve



Hille Perl, Foto: Foppe Schut

Maurice Steger, Nadja Zwiener, Hille Perl & Andreas Küppers

Sonnabend

22.06.

17:00 Uhr

Hinte
Kirche
Hinter Kirchgang 11
26759 Hinte

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 3,00 €

Händel is(s)t

**Georg Friedrich Händel
(1685-1759)**

Concerto a quattro in d-Moll
für Blockflöte, Violine, Viola da
gamba & B. c.

**Giuseppe Sammartini
(1695-1750)**

Sonate in B-Dur, Sibley Manu-
skript

Georg Friedrich Händel

Trio für Blockflöte, Violine &
B. c. in c-Moll HWV 386

**Godfrey Finger
(ca. 1660-1730)**

A Ground für Blockflöte & B. c.

**William Babell
(1688-1723)**

Concerto Nr. 1 in D-Dur für
Blockflöte, Violine & B. c.

**Francesco Geminiani
(1687-1762)**

Concerto G-Dur für Blockflöte,
Violine und B. c. nach der So-
nate op. 5 Nr. 11 von Arcangelo
Corelli, mit Verzierungen von
Pietro Castrucci & Matthew
Dubourg

Maurice Steger (Blockflöte)
Nadja Zwiener (Violine)
Hille Perl (Viola da Gamba)
Andreas Küppers (Cembalo)



Andreas Küppers, Foto: privat



Nadja Zwiener, Foto: Antje Kröger

Maurice Steger entführt sein Publikum in diesem Jahr ins London des 18. Jahrhunderts. Dort florierte in dieser Zeit das Musikleben rund um den Komponisten, Theaterdirektor, Salesman und Lebemann Georg Friedrich Händel. Dieser lud sich die besten Musiker seiner Zeit ein, um bei und mit ihm Opernproduktionen auf höchstem Niveau zu gestalten. Musici wie Francesco Geminiani, Giuseppe Sammartini oder der englische Meistercembalist William Babell sorgten für frischen Wind in der englischen Metropole und für Begeisterung beim Publikum.

Mindestens so aufregend und legendär wie die Operaufführungen selbst waren aber die langen Pausen: Denn Händels majestätische Art der Erholung galt einer Auszeit mit festlichem Essen. Er genoss es, ausgiebig zu speisen und seine körperliche Fülle zu pflegen, während im Theater oder im Pub seine internationalen musikalischen Gäste ihre eigenen Werke zur Aufführung brachten, wobei auch der Meister selbst gern in die Tasten griff und improvisierte. Diesen legendären Festmählern spürt Maurice Steger gemeinsam mit Nadja Zwiener, Hille Perl und Andreas Küppers nach und serviert ein fein komponiertes musikalisches Menü rund um Händels Londoner Musikkosmos.

ermöglicht durch:
eine Butenostfriesin

Streifzug

Mühlenführung

Die Mühle in Hinte stellt ein Wahrzeichen des Ortes dar. Lernen Sie in einer Führung mehr über die Vergangenheit, die Zeit der Restaurierung und die heutige Nutzung der „etwas anderen Mühle“ kennen und lassen Sie die Bilder der Galerie mit Werken des Malers Kramer-Hinte auf sich wirken.

15:00-16:00 Uhr

Treffpunkt:
Mühle Hinte
Brückstraße 11
26759 Hinte

Tipp:

Anlässlich des 100. Geburtstags des Malers findet zudem eine interessante Sonderausstellung in der direkt neben der Kirche gelegenen Burg Hinta statt.



Czech Brass, Foto: privat

Czech Brass

Dienstag

25.06.

20:00 Uhr

Wiesmoor

Gartenpark (Open Air)

Dahliesenstraße 26

26639 Wiesmoor

Eintritt:

27,50 € (freie Platzwahl)

Streifzug: + 5,00 €

Das Konzert findet, wenn es nicht regnet, draußen statt. Bei Sturm und Starkregen weichen wir in die Blumenhalle aus.

Marc-Antoine Charpentier (1643-1704)
Te Deum (Präludium)

Pavel Josef Vejvanovský (1633-1693)
Sonata Vespertina

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
„Badinerie“ aus der
Orchestersuite Nr. 2 b-Moll
„Air“ aus der Orchestersuite
Nr. 3 D-Dur
Allegro Assai aus dem Branden-
burgischen Konzert Nr. 2

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Ouvertüre zu „Le nozze di Figaro“
„Tuba mirum“ aus „Requiem“
„Arie der Königin der Nacht“ aus
„Die Zauberflöte“

Giuseppe Verdi (1813-1901)
Opern-Suite

Gioacchino Rossini (1792-1868)
Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“

Peter Tschaikowsky (1840-1893)
Suite aus „Der Nussknacker“

Georges Bizet (1838-1875)
Suite Nr. 2 aus „Carmen“

Miroslav Hloucal (*1983)
Memory on Aranjuez

Jan Valta (*1977)
Mexico

Czech Brass
Marek Zvolánek, Jiří Houdek,
Marek Vajo (Trompete)
Lukáš Motka, Stanislav Penk
(Posaune)
Karel Kučera (Bassposaune)
Karel Malimánek (Tuba)



Gartenpark Wiesmoor, Foto: Karlheinz Krämer

Czech Brass vereint rund um den Ausnahmetrompeter Marek Zvolánek die besten Musiker der tschechischen Blechbläser-Szene – allesamt Mitglieder renommierter Orchester wie dem Radio Sinfonie Orchesters Prag und der Tschechischen Philharmonie, sowie Professoren am Prager Konservatorium. 1991 gegründet, konzertiert das international erfolgreiche Ensemble heute weltweit in den bedeutendsten Konzerthäusern und fasziniert mit Programmen vielseitiger Stilrichtungen von Barock über klassische und romantische Musik bis hin zu Jazz und Pop.

Bei seinem Open-Air-Konzert im Gartenpark Wiesmoor unternimmt das Ensemble eine kurzweilige musikalische Zeitreise mit Ohrwurm-Garantie. Feierlich eingeleitet von dem heute als Eurovisionshymne geläufigen „Te deum“ von Charpentier arbeiten sich die Musiker durch fast 400 Jahre Musikgeschichte, machen dabei Station bei Bachs bekanntesten Melodien und lassen Opern-Evergreens von Mozart, Verdi und Rossini aufleben, bevor das Konzert mit der „Carmen Suite“ von Bizet leidenschaftlich-temperamentvoll auf die Zielgerade einbiegt.

Streifzug

Parkführung durch das Blumenreich

Sie mögen Blumen und Pflanzen? Dann sind Sie im Wiesmoorer „Blumenreich“ genau richtig! Im 5 Hektar großen Gartenpark werden Sie durch Japanische Gärten, Rosenbeete und mediterrane Pflanzen geführt.

18:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Eingang Blumenhalle



Elisaveta Blumina, Foto: Frances Marshall

Elisaveta Blumina Mecklenburgische Bläserakademie & Gregor Witt

Donnerstag

27.06.

20:00 Uhr

Emden
Johannes a Lasco Bibliothek
Kirchstraße
26721 Emden

Eintritt:
33,00 € | 27,50 € | 22,00 €
Streifzug: + 12,00 €

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Serenade Es-Dur für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Hörner
und zwei Fagotte KV 375

Antonin Dvorák (1841-1904)

Serenade d-Moll für 10 Bläser, Violoncello und Kontrabass op. 44

George Gershwin (1898-1937)

An American in Paris

George Gershwin

Rhapsody in Blue

Elisaveta Blumina (Klavier)

Mecklenburgische Bläserakademie

Gregor Witt (Musikalische Leitung)



Mecklenburgische Bläserakademie @ Gregor Witt, Foto: privat

Die Mecklenburgische Bläserakademie begeistert mit frischen Interpretationen und musikalisch wie stilistisch abwechslungsreichen Programmen. Unter der Leitung von Gregor Witt vereint sie seit 2004 besonders begabte Studenten der Rostocker Musikhochschule und Akademisten der Staatskapelle Berlin zu einem außergewöhnlichen Kammermusikprojekt.

Die jungen Musiker sind die idealen Interpreten für die erfrischende Musik von George Gershwin, der Jazz und Sinfonik zu einer neuartigen amerikanischen klassischen Musik verband. Gemeinsam mit der ECHO Klassik-Preisträgerin Elisaveta Blumina taucht das Ensemble ein in die lebensbejahenden Klangwelten von Gershwins Meisterwerk „Rhapsody in Blue“, in dem verrauchte Jazzclubs, das quirlige Großstadttreiben und der American Way of Life in charakteristischen Blue Notes und swingenden Rhythmen lebendig werden. Ähnlich beschwingt ist auch der wohl schönste musikalische Stadtpaziergang: „American in Paris“, Gershwins klingende Hommage an die französische Metropole in den 20er-Jahren. In der ersten Konzerthälfte unterstreichen die beliebten Serenaden von Mozart und Dvorák die Klangfarbigkeit dieser Ensemblebesetzung.

Streifzug

Museumsführung im Landesmuseum

Die Ausstellung entfaltet sich in Räumen, die ebenfalls von ihrer Geschichte erzählen und bietet ein Wechselspiel von regionalgeschichtlichen, kunst- und kulturgeschichtlichen Themenkomplexen. Gegenwartsbezug, szenographische Akzentuierung und Medienangebote wurden gezielt in die Gesamtdramaturgie aufgenommen.

18:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Ostfriesisches Landesmuseum
Emden
Rathaus am Delft
Brückstraße 1
26725 Emden

FREUNDESKREIS
DER
GEZEITEN
KONZERTE E.V.



NouWell Cousins, Foto: privat

Gipfelstürmer: NouWell Cousins

Sonntag
30.06.
17:00 Uhr

Emden
Hochschule Emden/Leer
Constantiaplatz 4
26723 Emden

Eintritt:
27,50 € | 22,00 €
Streifzug: + 3,00 €

Die Musiker-Geschwister Maria und Matthias Well, zwei unserer letztjährigen Titelhelden, haben bei den Gezeitenkonzerten mit überschäumender Musikalität und erfrischender Bühnenpräsenz bereits mehrfach für Begeisterungstürme gesorgt. Nun sind die beiden erstmals mit den NouWell Cousins zu Gast. Passend zum außergewöhnlichen neuen Gezeiten-Spielort – der Mensa der Emdener Hochschule, die sich für diesen Abend in einen Konzertsaal verwandelt – kredenzt das illustre Quartett seine Haute Cuisine der Musik. In einem spritzigen Crossover von Volksmusik, frechen eigenen Liedern bis hin zu klassischen Stücken bieten die vier jungen Virtuosen dem Zuhörer alles, was er sich von einem hochwertigen musikalischen Menü erhoffen kann.

NouWell Cousins

Matthias Well (Violine)
Maresa Well (Violine, Akkordeon)
Alexander Maschke (Violine, Viola, Akkordeon)
Maria Well (Violoncello)



Campus der Hochschule Emden/Leer, Foto: HS Emden/Leer

Die NouWell Cousins bestehen neben Maria und Matthias Well aus ihrer Cousine Maresa und ihrem Kompagnon Alex Maschke. Die vier Musiker studieren alle an der Musikhochschule München, allerdings komplett unterschiedliche Fächer: Maria Cello, Alexander Filmmusik, Matthias Geige und Maresa Schulmusik.

Die jungen Musiker sind zu 3/4 dem Suppentopf der Familie Well entsprungen und geprägt durch die Kultband Biermösl Blosn. Fest verankert in der bayerisch-alpenländischen Musiktradition, lassen sie sich aber auch von vielfältigen anderen Einflüssen inspirieren: aus dem Balkan ebenso wie aus Ungarn, Russland oder Irland. Aus dieser Mischung entsteht ein abwechslungsreiches Programm, in dem die jungen Künstler oftmals auch zu unterschiedlichen Instrumenten (Geige, Bratsche, Cello, Akkordeon u. a.) greifen und mit ihrem Charme und Spaß an der Musik das Publikum immer wieder begeistern.

Streifzug

Hochschulbesichtigung

Lassen Sie sich vom Präsidenten der Hochschule Prof. Dr. Gerhard Kreutz durch die neue Bibliothek und verschiedenste Labore führen.

15:30-16:30 Uhr

Treffpunkt:
Hochschule Emden/Leer
(Eingang Mensa)



Elisabeth Leonskaja, Foto: Karlheinz Krämer

Elisabeth Leonskaja

Dienstag

02.07.

20:00 Uhr

Remels
St. Martinskirche
Ostertorstraße
26670 Uplengen-Remels

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 22,00 €
Streifzug: + 10,00 €

**Wolfgang Amadeus
Mozart (1756-1791)**
Sonate in F-Dur KV 280

**Philip Herschkowitz
(1906-1989)**
Klavierstück in vier Sätzen

**Wolfgang Amadeus
Mozart**
Sonate in a-Moll KV 310

**Wolfgang Amadeus
Mozart**
Sonate in Es-Dur KV 282

Alban Berg (1885-1935)
Klaviersonate op. 1

**Wolfgang Amadeus
Mozart**
Sonate in D-Dur KV 284

Elisabeth Leonskaja (Klavier)



Elisabeth Leonskaja, Foto: Marco Borggreve

Elisabeth Leonskaja gehört seit Jahrzehnten zu den gefeierten großen Pianistinnen unserer Zeit. In einer von den Medien dominierten Welt wirkt die Grande Dame des Klaviers mit ihrer fast legendären Bescheidenheit im besten Sinne wie aus der Zeit gefallen – denn ihr geht es stets um die Quintessenz der Musik, die sie als ihre Lebensaufgabe empfindet und pflegt. Daraus erwächst auf der Bühne eine unbändige Kraft, die das Publikum vom ersten bis zum letzten Ton zu fesseln vermag.

Ins Zentrum ihres diesjährigen Auftritts bei den Gezeitenkonzerten stellt Elisabeth Leonskaja drei Werke aus Wolfgang Amadeus Mozarts erstem Klaviersonaten-Zyklus sowie dessen 1778 entstandene und durch den Tod der Mutter geprägte a-Moll-Sonate. Die Mozart-Sonaten kontrastiert Leonskaja mit Alban Bergs zarter, versonnener und unverkennbar in der Spätromantik verwurzelten Klaviersonate sowie dem Klavierstück von dessen Schüler Philipp Herschkowitz, die im Zusammenklang mit Mozart zu einer eindrucksvollen Hörerfahrung werden. Herschkowitz ist heute leider nahezu vergessen. Dabei ist es ihm zu verdanken, dass zahlreiche berühmt gewordene sowjetische Musiker – darunter übrigens auch Elisabeth Leonskaja – die zweite Wiener Schule kennenlernen und aus dieser Quelle Inspiration schöpfen konnten.

Streifzug

Führung im „Holle Sand“

Erleben Sie mit dem Waldpädagogen Matthias Bergmann das Naturschutzgebiet „Holle Sand“. Das 126 ha große Schutzgebiet beinhaltet das größte zusammenhängende Binnendünengebiet Ostfrieslands. In diesem sehr schön gelegenen Wald- und Heidegebiet ragt mit 18,6 m die höchste natürliche Erhebung Ostfrieslands empor: der Kugelberg.

17:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Kirche Remels
zur Bildung von
Fahrgemeinschaften





Matthias Kirschner und die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein, Foto: Karlheinz Krämer

Matthias Kirschner Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein & Frank Beermann

Mittwoch

03.07.

20:00 Uhr

Norden
Ludgerikirche
Am Markt 37
26506 Norden

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 27,50 €
16,50 € (sichtbehindert)
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 3,00 €

Mostly Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Andante mit Variationen in G-Dur KV 501 (Bearbeitung für Orgel von Agnes Luchterhandt) gespielt auf der Arp-Schnitger-Orgel

Igor Strawinsky (1882-1971)

Konzert in Es-Dur für Kammerorchester „Dumbarton Oaks“

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert Nr. 21 in C-Dur KV 467

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie in D-Dur KV 504 „Prager Sinfonie“

Matthias Kirschner (Klavier)

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Frank Beermann (Musikalische Leitung)

Agnes Luchterhandt & Thimo Janssen (Orgel)



Frank Beermann, Foto: privat



Arp-Schnitger-Orgel in der Ludgerikirche Norden, Foto: R. Ruge

„Mostly Mozart“ und ein barock anmutendes Strawinsky-Konzert bringen Matthias Kirschnerreit und die Kammerakademie Neuss unter der Leitung von Frank Beermann in die Norder Ludgerikirche. Daneben rückt auch das dortige Prunkstück ins Rampenlicht: Anlässlich des Arp-Schnitger-Jubiläums erklingt in diesem Gezeitenkonzert Ostfrieslands größte und bedeutendste Orgel, an der die Ludgerikantoren Agnes Luchterhandt und Thiemo Janssen ihre Bearbeitung von Mozarts „Andante mit Variationen“ spielen.

Strawinsky hat sein Es-Dur-Konzert „Dumbarton Oaks“ hörbar angelehnt an die Brandenburgischen Konzerte und verbindet barocke Formensprache mit Gershwin-artigen Melodien und stampfenden Rhythmen. Einen ähnlich heiteren Charakter hat Mozarts Klavierkonzert Nr. 21. In strahlendem C-Dur gehalten, glänzt es mit seinem spielfreudigen Solopart, heiterer Melodik sowie einer majestätischen Orchestrierung. Sein zweiter Satz erlangte als Titelmusik des schwedischen Films „Elvira Madigan“ eine ungeheure Popularität. Zum Abschluss erklingt Mozarts beliebte „Prager Sinfonie“. Sie ist zwischen „Don Giovanni“ und „Figaro“ entstanden und offenbart mit ihrer Eleganz und ihrem dramatisch-opernhaften Duktus eine spürbare Nähe zu diesen beiden Werken.

Streifzug

Museumseisenbahn

Die angebotene Führung bietet einen Streifzug durch die Sammlung historischer Uniformen und Ausstattungsgegenstände aus dem Eisenbahnbetrieb. Zahlreiche Bilder und Dokumente wecken Erinnerungen an das Bundesbahnzeitalter und die durchgehend befahrene Küstenbahn sowie der Tidezüge.

18:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:

Lokschuppen der MKO
am Bahnhof Norden

Am Bahndamm 4
26506 Norden



The King's Singers, Foto: Rebecca Reid

The King's Singers

Donnerstag

04.07.

20:00 Uhr

Weener
Georgskirche
Kirchplatz 2
26826 Weener

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 22,00 €
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 7,50 €

Royal Blood

Werke von
**Henry VIII, William Byrd, Thomas Tomkins,
Thomas Weelkes, Henry Purcell, Benjamin Britten
& Richard Rodney Bennett sowie Traditionals**

Ein wahrhaft königliches Konzerterlebnis verspricht der Auftritt des wohl berühmtesten Vokalensembles der Welt. 1968 von sechs Chorstipendiaten des King's College in Cambridge offiziell gegründet, stehen The King's Singers seit mehr als einem halben Jahrhundert für a cappella Gesang auf höchstem Niveau, eine enorme stilistische Bandbreite und einen feinen englischen Humor.

The King's Singers
Patrick Dunachie (Countertenor)
Edward Button (Countertenor)
Julian Gregory (Tenor)
Christopher Bruerton (Bariton)
Nick Ashby (Bariton)
Jonathan Howard (Bass)



The King's Singers, Foto: Rebecca Reid

Ihr neues Programm „Royal Blood“ taucht tief ein in die englische Geschichte und lässt eine Epoche wieder aufleben, in der die heutigen Brexit-Wirren noch weit entfernt, die Zeiten aber nicht minder turbulent waren. Es ist das sechzehnte Jahrhundert. Kunst und Wissenschaft erleben eine Blüte, doch religiöse und soziale Umwälzungen plagen das Land. Im Zentrum steht der erratische König Heinrich VIII. „Royal Blood“ widmet sich dessen Leben und Wirken – von der Musik an seinem Hof, seiner Tochter Königin Elizabeth I. und deren Liebe zur Musik sowie das musikalische Erbe in der Gegenwart.

Es sind die ewigen Themen Leben, Tod, Gesundheit und Liebe, die sich in den Werken von William Byrd, Thomas Weelkes, Thomas Tomkins, Benjamin Britten oder Richard Rodney Bennett widerspiegeln und mit denen die King's Singers das royale Drama um die wohl faszinierendsten und unberechenbarsten Monarchen Englands eindrucksvoll lebendig werden lassen.

Streifzug

Kunst inmitten wilder Natur

Das „Kunsthhaus Hessepark“ lädt mit seinen vielfältigen Exponaten in grandioser Architektur zu einem geführten Gang mit einem Gläschen Sekt! Lassen Sie sich in eine ganz andere Welt entführen und genießen Sie die magische Atmosphäre in und um das Kunsthhaus.

17:45-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Kunsthhaus Hessepark
Hessepark 1
26826 Weener



Sabine Meyer, Foto: Christian Ruvolo

Sabine Meyer & Alliage Quintett

Sonnabend

06.07.

20:00 Uhr

Wittmund
Nicolaikirche
Drostenstraße
26409 Wittmund

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 22,00 €
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 4,00 €

Carl Maria von Weber
(1786-1826)
Aufforderung zum Tanz op. 65

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)
Tänze aus der Französischen
Suite Nr. 2 c-Moll BWV 813

Igor Strawinsky
(1882-1971)
Der Feuervogel (Ballettsuite)

George Gershwin
(1898-1937)
Cuban Overture

Sabine Meyer (Klarinette)
Alliage Quintett
Daniel Gauthier (Sopransaxophon)
Miguel Valles (Altsaxophon)
Simon Hanrath (Tenorsaxophon)
Sebastian Pottmeier (Baritonsaxophon)
Jang Eun Bae (Klavier)

Johann Sebastian Bach
Tänze aus der Französischen
Suite Nr. 3 h-Moll BWV 814

Stefan Malzew (*1964)
„Macabrum Sanctum“ – eine
Fantasie über „Danse macabre“
von Camille Saint-Saëns

Johann Sebastian Bach
Tänze aus der Französischen
Suite Nr. 5 G-Dur BWV 816

Alexander Borodin
(1833-1887)
Polowetzer Tänze aus der Oper
„Fürst Igor“



Alliage Quintett, Foto: Ira Weinrauch

Mit einzigartiger Virtuosität stellt die Klarinetistin Sabine Meyer die Farbnuancen, die dynamischen Möglichkeiten sowie die Sinnlichkeit ihres Instruments unter Beweis und gehört zu den gefragtesten Solistinnen weltweit. Bereits zum zweiten Mal ist sie gemeinsam mit dem Alliage Quintett zu Gast bei den Gezeitenkonzerten.

Die eröffnende „Aufforderung zum Tanz“ von Carl Maria von Weber könnte als Motto über diesem Konzert stehen – denn es geht tänzerisch zu. Von den barocken Tanzstücken aus Bachs beliebten französischen Suiten über Borodins temperamentvoll-exotische „Polowetzer Tänze“, Gershwins kubanische Tanzrhythmen und Strawinskys wegweisende, mythische Ballettmusik bis hin zu Stefan Malzews zeitgenössischer Fantasie über Camille Saint-Saëns berühmten Totentanz spannt sich dabei der musikalische Bogen.

Eine Klarinette, vier Saxofone und ein Klavier – so ungewöhnlich diese Besetzung zunächst erscheint, so vielseitig sind doch ihre klanglichen Möglichkeiten. So glänzen die Musiker in diesem facettenreichen Programm mit der Intimität feinsinniger Kammermusik, kosten aber auch die sinfonischen Möglichkeiten eines ganzen Orchesters aus.

Streifzug

Leben am Meer

Unter dem Motto „Frischer Wind!“ entführen wir Sie in das Atlantis des Harlingerlandes. Sie entdecken Überreste versunkener Dörfer und erfahren Spannendes über die Siedlungs- und Stadtgeschichte.

17:45-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Museum „Leben am Meer“
Bensersieler Str. 1
26427 Esens



Xavier de Maistre, Foto: Jean Baptiste Millot

Xavier de Maistre

Sonntag

07.07.

17:00 Uhr

Norden-Bargebur
Kirche
Alter Postweg
26506 Norden-Bargebur

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 9,00 €

Mateo Pérez de Albéniz
(1755-1831)
Sonate D-Dur op. 13

Jesús Guridi
(1886-1961)
Viejo Zortzico (Zortzico Zarra)*

Isaac Albéniz
(1860-1909)
Torre Bermeja (Serenata) aus: 12
Piezas características op. 92*

Granada (Serenata) aus der
Suite Española Nr. 1 op. 47*

Zaragoza aus der Suite
Española Nr. 2 op. 97 *

Asturias (Leyenda) aus der Suite
Española Nr. 1 op. 47 *

Antonio Soler
(1729-1783)
Sonate D-Dur für Harfe

Enrique Granados
(1867-1916)
„Valses poéticos“ H. 147,
DLR 7:8
Andaluza aus den Danzas
españolas*

Francisco Tárrega
(1852-1909)
Recuerdos de la Alhambra

Manuel de Falla
(1876-1946)
Spanischer Tanz Nr. 1
(aus der Oper „La vida breve“)

* arrangiert von Xavier de
Maistre

Xavier de Maistre (Harfe)



Kirche Bargebur, Foto: Karlheinz Krämer

Dem Harfenisten Xavier de Maistre gelingt es regelmäßig, die Grenzen des auf seinem Instrument Möglichen neu zu definieren. Beständig erweitert er das Repertoire der Harfe und präsentiert in seinen Konzerten neben Auftragskompositionen von namhaften Zeitgenossen auch regelmäßig Werkbearbeitungen, die überwiegend aus seiner eigenen Feder stammen. Auch bei seinem Gezeitenkonzert stehen Werke im Mittelpunkt, die im Original für Gitarre, Cembalo, Klavier oder Orchester komponiert wurden.

„Serenata Española“ ist der Titel seines gefeierten, bei Sony Classical erschienenen aktuellen Albums, der auch die musikalische Destination dieses Konzerts verrät: Xavier de Maistre unternimmt eine Reise durch die vielfältigen spanischen Klangwelten. Dabei begibt er sich auf die Spuren bedeutender Komponisten wie Antonio Soler, Isaac Albéniz, Enrique Granados, Manuel de Falla oder Francisco Tárrega, deren Klanggemälde spanisches Kolorit atmen und Flamenco und Fandango durchschimmern lassen.

Streifzug

Parkführung Lütetsburg

Der Schlosspark Lütetsburg, größter privater englischer Landschaftsgarten Norddeutschlands, empfängt Sie mit über 150 Baum- und Straucharten sowie einzigartigen Bauwerken und Staffagen.

15:00-16:30 Uhr

Treffpunkt:
Schloss Lütetsburg
Landstr. 55
26524 Hage-Lütetsburg



Amaryllis Quartett, Foto: Tobias Wirth

Matthias Kirschnereit & Amaryllis Quartett

Dienstag

09.07.

20:00 Uhr

Reepsholt
St. Mauritiuskirche
Karkplatz
26446 Friedeburg-Reepsholt

Eintritt:
33,00 € | 27,50 € | 22,00 €
11,00 € (eingeschränkter
Sitzkomfort)
Streifzug: + 4,00 €

Joseph Haydn (1732-1809)

Streichquartett in C-Dur op. 33/3 Hob. III:39 „Vogelquartett“

Maurice Ravel (1875-1937)

Streichquartett in F-Dur

Johannes Brahms (1833-1897)

Klavierquintett in f-Moll op. 34

Matthias Kirschnereit (Klavier)

Amaryllis Quartett

Gustav Frielinghaus (Violine)

Lena Sandoz (Violine)

Tomoko Akasaka (Viola)

Yves Sandoz (Violoncello)



Matthias Kirschner, Foto: Karlheinz Krämer

Unter Brahms Leitsatz „Frei aber einsam“ steht das Konzert mit Matthias Kirschner und dem Amaryllis Quartett. 2017 erntete dieses Ensemble für seine Einspielung des Klavierquintetts von Johannes Brahms auf dem gleichnamigen Album herausragende Kritiken.

Ogleich Ravel und Haydn sich nicht wörtlich zu Brahms Lebensphilosophie bekannt haben, lebten sie doch nach diesem romantisch-künstlerischen Motto und setzten sich mit ihren Kompositionen über geltende Konventionen hinweg. Nur indem Haydn über den Tellerrand hinausblickte, gelang es, der Gattung Streichquartett einen Weg zu bereiten. Auch stieß Ravels innovative und eigensinnige Klangsprache in seinem einzigen Streichquartett zunächst auf Unverständnis und Ablehnung aufgrund des neumodischen Stils.

Der Leitsatz von Johannes Brahms, der ihn auch zu seinem emotionsgeladenen Klavierquintett inspirierte, fasst diese beinahe asketische, künstlerisch-kreative Lebensform sehr gut zusammen: sich die Freiheit zu nehmen, sich in die Einsamkeit zu begeben, und dort, ganz bei sich und seiner innersten Kraft, Kunstwerke entstehen zu lassen.

Streifzug

Waldspaziergang

Forstdirektor a.D. und Naturschützer Rainer Köpsell lädt zu einem Spaziergang ein und erzählt über Geologie, Landschaftsgeschichte, Flora und Fauna, Landnutzung (insbesondere Forstwirtschaft), Landschaftspflege und Naturschutz.

17:30-19:30 Uhr

Treffpunkt:
Kirche Reepsholt
zur Bildung von
Fahrgemeinschaften



Foaie Verde, Foto: Sebastian Klein

Foaie Verde

Donnerstag

11.07.

20:00 Uhr

Gristede
Gut Horn
Gut Horn 1
26215 Wiefelstede

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
Streifzug: + 12,00 €

Libertate

Ein musikalisches Feuerwerk mit emotionsgeladener Musik vom Balkan bieten die fünf Virtuosen von Foaie Verde („grünes Blatt“). Sie stammen aus vier verschiedenen europäischen Ländern und verschmelzen rumänische Folklore, rasanten Balkansound sowie bulgarische, jugoslawische und türkische Melodien zu einem unwiderstehlichen Hörvergnügen. Das Ensemble um den Geigenvirtuosen Sebastian Mare und die charismatische Sängerin Katalin Horvath fängt die pure Lebenslust der feurigen Musik der Roma und der Länder Südosteuropas dabei in ganz eigenen, ungemein facettenreichen Arrangements ein und bietet ein musikalisches Erlebnis, das in Deutschland seinesgleichen sucht.

Foaie Verde

Sebastian Mare (Geige)
Katalin Horvath (Gesang)
Frank Wekenmann (Gitarre)
Vladimir Trenin (Bajan)
Veit Hübner (Kontrabass)



Gut Horn, Foto: Karheinz Krämer

Mit Vladimir Trenin am Bajan, Frank Wekenmann an der Gitarre und Veit Hübner am Kontrabass ist die Band international und hochkarätig besetzt. Gemeinsam loten Foaié Verde alle Facetten des musikalischen Ausdrucks aus und versetzen die Zuhörer mit beeindruckender Bühnenpräsenz in einen ekstatischen Taumel aus Tönen und Klängen.

Verwegene Rhythmen und atemberaubende Läufe auf Violine, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass treffen auf emotionsgeladenen Gesang, ungezügelter Energie sowie Lebensfreude und wechseln sich mit leisen, melancholischen Klängen ab. So gelingt es Foaié Verde, die traditionelle Musik des Balkans authentisch und interessant wiederzugeben und sie gleichzeitig mit neuen Elementen aufzufrischen.

Streifzug

Volldampf mit der „Weissen Flotte“

Stechen Sie in See und genießen Sie eine entspannte Schiffstour auf dem Zwischenahner Meer. Bewirtungsangebote gibt es auf eigene Kosten an Bord!

17:00-18:10 Uhr

Treffpunkt:

Hauptanleger im Kurpark
Am Hogen Hagen 1
26160 Bad Zwischenahn



Albrecht Mayer, Foto: Harald Hoffmann

Albrecht Mayer & Sebastian Knauer

Sonnabend

13.07.

20:00 Uhr

Jherings-/Boekzetelerfehn
Kirche

Boekzeteler Straße 16
26802 Moormerland

Eintritt:

33,00 € | 27,50 € | 22,00 €

11,00 € (Hörplatz)

**Wolfgang Amadeus
Mozart (1756-1791)**
Sonate in e-Moll KV 304

**Franz Schubert
(1797-1828)**
Zwei Impromptus aus op. 90

Louis Klemcke
Fantasie über Donizettis
„Linda di Chamounix“ für Oboe
und Klavier

**Robert Schumann
(1810-1856)**
Fantasiestücke für Oboe und
Klavier op. 73

**Johannes Brahms
(1833-1897)**
Zwei Intermezzi aus op. 117

**Ludwig van Beethoven
(1770-1827)**
Sonate Nr. 5 in F-Dur op. 24
„Frühlingssonate“

Albrecht Mayer (Oboe)
Sebastian Knauer (Klavier)



Sebastian Knauer, Foto: Gregor Hohenberg

Wenn man an die Oboe denkt, darf er nicht fehlen: Albrecht Mayer. Zuhörer und Kritiker geraten gleichermaßen ins Schwärmen. Er begann seine berufliche Laufbahn 1990 als Solo-Oboist der Bamberger Symphoniker und wechselte 1992 in die gleiche Position bei den Berliner Philharmonikern. Heute ist er der international gefragteste und bekannteste Vertreter seines Instruments. Mit dem Pianisten Sebastian Knauer hat er bei seinem zweiten Gezeitenkonzert einen feinsinnigen musikalischen Partner an seiner Seite.

Von Mozarts tiefgründiger Sonate über Schumanns beliebte Fantasiestücke bis hin zu Beethovens lyrisch-beschwingter „Frühlingssonate“ reicht das reizvolle Repertoire des Duos, das überdies einen wahren Geheimtipp im Programm hat: die Fantasie über Donizettis Oper „Linda di Chamounix“ von Louis Klemcke. Der Komponist ist heute völlig vergessen, nicht einmal seine Lebensdaten sind bekannt. Doch sein virtuoses Stück ist eine wunderbare Hommage an den Belcanto-Meilenstein und beweist auf eindrucksvolle Weise die Nähe der Oboe zur menschlichen Stimme.



Mnozil Brass, Foto: Daniela Matejschek

Mnozil Brass

Sonntag

14.07.

17:00 Uhr

Emden
van-Ameren-Bad (Open Air)
Kesselschleuse 4
26725 Emden

Eintritt:
33,00 € (freie Platzwahl)
Streifzug: + 13,00 €

Bei Bedarf halten wir Regenponchos bereit. Bei Sturm und Starkregen weichen wir in die Nordseehalle Emden aus.

GOLD - Ein Best of

Mnozil Brass eilt der Ruf voraus, das lustigste Blechblasensemble der Welt zu sein. Man munkelt, ihre Show sei weit mehr als nur Musik: Sie sei vielmehr Unterhaltung pur. Kunstvolle Musikkomik nennen es die einen, musikalische Virtuosität gepaart mit geistreicher Blödelei beschreiben es die anderen. Höchste Zeit, dass man sich in Ostfriesland endlich selbst ein Bild dieser legendären Siebenerbande macht! Und wo ginge das besser als in Emden, dem Kompetenzzentrum des ostfriesischen Humors, genauer: im van-Ameren-Bad, in dem noch die ausgelassene Stimmung des letztjährigen Tukur-Gastspiels nachhallt.

Mnozil Brass

Thomas Gansch (Trompete)
Robert Rother (Trompete)
Roman Rindberger (Trompete)
Leonhard Paul (Posaune)
Gerhard Füll (Posaune)
Zoltan Kiss (Posaune)
Wilfried Brandstötter (Tuba)



van-Ameren-Bad Emden, Gezeitenkonzert 2018, Foto: Karlheinz Krämer

Ihren ungewöhnlichen Namen verdankt die Kulttruppe dem Ort ihres ersten Zusammentreffens: 1992 lernten sich die sieben jungen Wiener Musikstudenten beim Musikerstammtisch im dortigen Gasthaus von Josef Mnozil kennen. Aus losem Zusammenspiel entwickelte sich schnell eine ebenso ernsthafte wie musikalisch ernstzunehmende Formation. Aus klassischer Volksmusik wurde bald angewandte Blechmusik, grundsätzlich ohne Noten gespielt, geeignet für alle Lebenslagen: typische Blasmusik, Schlager, Jazz und Popmusik, Oper und Operette. Ohne Furcht, Tadel und Vorbehalte, dafür mit sehr viel Wiener Schmah und großer Raffinesse. Mnozil Brass spielen mittlerweile weltweit über 100 Konzerte im Jahr. Quer durch ganz Europa ebenso wie in Asien, Amerika und Australien füllen sie legendäre Kulturtempel wie das Burgtheater in Wien, die Royal Albert Hall in London oder das Thalia Theater in Hamburg und machen auch vor den Salzburger Festspielen, der Ruhrtriennale oder den Ludwigsburger Schlossfestspielen nicht halt.

Nun wagen Mnozil Brass also erstmalig den Schritt auf ostfriesischen Boden. Und sie haben ein standesgemäßes Programm im Gepäck: ihre definitive Best Of Anthology Greatest Superhits Celebration Show, kurz: „GOLD“. Wir sind uns sicher: Weder Publikum noch Künstler werden dieses Ereignis je vergessen!

Streifzug

Ökowerk-Führung

Hören Sie das Summen tausender Honigbienen, die unermüdlich Blüte um Blüte bestäuben! Riechen Sie kräftige und auch zarte Düfte aus der Welt der Pflanzen, deren Aromen unsere Sinne betören können. Probieren Sie den kräftigen Geschmack von fast vergessenen Salzwiesenpflanzen, die einst den einfachen Leuten in Ostfriesland Salat und Gemüse waren. Und lassen Sie sich nach all den Eindrücken bei Kaffee und Kuchen verwöhnen.

14:00-16:00 Uhr

Treffpunkt:
Ökowerk
Kaierweg 40 a
26725 Emden



Michael Wollny, Foto: Jörg Steinmetz

Michael Wollny Trio

Mittwoch
17.07.
20:00 Uhr

Leer
Leeraner Miniaturland
Konrad-Zuse-Straße 1
26789 Leer

Eintritt:
33,00 € | 27,50 € | 22,00 €
Streifzug: + 12,00 €

Michael Wollny schwimmt derzeit auf einer Erfolgswelle: Im vergangenen Jahr veröffentlichte der in Leipzig lebende Jazzpianist gleich zwei umjubelte Alben und war beim renommierten Elbjazz-Festival in Hamburg erster Artist in Residence überhaupt. Mitte Januar folgte dann die viel beachtete Uraufführung seiner Auftragskomposition für die Feierlichkeiten „100 Jahre Bauhaus“, in der er auf faszinierende Weise die improvisatorische Phantasie eines Jazzpianisten einer Musikmaschine aus den zwanziger Jahren gegenüber stellt.

Wollny zählt zu den wichtigsten europäischen Jazzmusikern seiner Generation. Wo der Mann mit dem charakteristischen Wuschelkopf auftritt, sind Kritiker wie Publikum begeistert. Acht Mal gewann er den ECHO Jazz, gilt als brillanter Techniker, doch ist es vor allem die Einfühlsamkeit, die seine dunkel-romantischen Songs so faszinierend macht. Gleichzeitig beherrscht dieser „vollkommene Klaviermeister“ (FAZ) aber auch unwiderstehlich Groovendes und elektrisierende Cover-Versionen von Björk und Kraftwerk – Berührungssängste sind ihm fremd.

Michael Wollny Trio
Michael Wollny (Klavier)
Christian Weber (Kontrabass)
Eric Schaefer (Schlagzeug)



Michael Wollny Trio, Foto: Jörg Steinmetz

Die „Welt“ adelt Michael Wollny als „Popstar und kreative Keimzelle des zeitgenössischen Jazz in Deutschland.“ Seine Alben gelten als zukunftsweisend, weil Wollny völlig ergebnisoffen sich und seinen musikalischen Partnern neue Räume erschließt. Von Genregrenzen lässt sich der Unterfranke nicht aufhalten: Der Musik-Erfinder, Querdenker und Sympathieträger versteht es wie kaum ein zweiter, Klassik, Pop, Jazz und Filmmusik ungebremst ineinander fließen zu lassen.

Sein erstes Gezeitenkonzert bestreitet Michael Wollny gemeinsam mit seinen langjährigen Gefährten, dem Schlagzeuger Eric Schaefer und dem Kontrabassisten Christian Weber. Modern, emotional, intelligent, virtuos und offen nach allen Richtungen, erschaffen die drei traumwandlerisch eingespielten Musiker berücksichtigende, eindringliche Stimmungen, die das Publikum vom ersten Ton an einfangen und ihre Konzerte zu Sternstunden des zeitgenössischen Jazz machen.

Streifzug

Miniaturlandführung

Das Leeraner Miniaturland bildet seit 2011 die Region mitsamt ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten auf inzwischen mehr als 1.000 qm in einer einzigartigen Modelllandschaft im Maßstab 1:87 originalgetreu ab. Im Außenbereich begeistert die weitläufige Parklandschaft mit der großen, selbststeuerbaren Garteneisenbahn und einer 18-Loch-Minigolfanlage.

18:15-19:15 Uhr

Treffpunkt:
Miniaturland



Frederike Gast, Foto: Fotostudio Witzke

Gipfelstürmer: Nikolai Gast, Frederike Gast & Julian Gast

Donnerstag
18.07.
20:00 Uhr

Völlen
Kirche
Völlener Dorfstraße 65
26810 Westoverledingen-Völlen

Eintritt:
27,50 | 22,00 €
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 2,00 €

Darius Milhaud
(1892-1974)
Suite für Violine, Klarinette und
Klavier op. 157 b

Claude Debussy
(1862-1918)
Sonate g-Moll für Violine und
Klavier L 140

Carl Maria von Weber
(1786-1826)
Grand Duo concertant Es-Dur
op. 48 für Klarinette und Klavier

Nikolai Gast (Klarinette)
Frederike Gast (Violine)
Julian Gast (Klavier)

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)
Sonate d-Moll op. 31 Nr. 2
„Der Sturm“

Béla Bartók
(1881-1945)
Contrasts Sz 111 für Violine,
Klarinette und Klavier



Julian Gast, Foto: Christian Ruvolo



Nikolai Gast, Foto: Fotostudio Michelsen

Bei den vergangenen „Langen Nächten“ haben die Zwillingbrüder Nikolai und Julian Gast die Zuhörer mit virtuosem Spiel und erfrischender Bühnenpräsenz begeistert. Nach Völlen bringen die beiden mit ihrer Schwester Frederike eine ebenso talentierte familiäre Verstärkung mit und präsentieren ein reizvolles Programm.

Milhauds Suite ist ursprünglich als Schauspielmusik entstanden und verbindet lateinamerikanische Rhythmen, Kaffeehausmusik, Folklore und Chansons. Inmitten des Ersten Weltkriegs erschuf Debussy mit seiner g-Moll-Sonate ein klingendes Denkmal für die musique française. Carl Maria von Webers Grand Duo zählt zu den bedeutendsten romantischen Klarinettenwerken, bringt die Aura der Oper in die Kammermusik und lässt schon den „Freischütz“ erahnen. Beethovens „Sturm-Sonate“ passt nicht nur aufgrund ihres Beinamens wunderbar zum Festival-Motto. Mit ihrer ausgreifenden Form und ihren kontrastreichen Stimmungen erschloss sie seinerzeit ungeahnte künstlerische Horizonte. Bartóks „Contrasts“ ist dessen erstes Werk im amerikanischen Exil. Dem Jazzklarinettisten Benny Goodman gewidmet, vereint es die jazzigen Rhythmen der neuen Heimat und alte ungarische Volksmelodien.

Streifzug

Die Ems bei Weekeborg und Coldemüntje

Erfahren Sie naturnahe Lebensräume eines Gezeitenflusses und die geplante Wiederherstellung im Rahmen des Masterplans Ems 2050 mit Heinrich Pegel von der Naturschutzstation Ems.

→ Spaziergang auf unbefestigtem Terrain: Festes Schuhwerk wird empfohlen.

17:45-19:30 Uhr

Treffpunkt:

Kirche Völlen, zur Bildung von Fahrgemeinschaften nach Weekeborg



Uwaga!, Foto: vier

Gezeiten-Classixx: Uwaga! Folkwang Kammerorchester Essen & Johannes Klumpp

Sonnabend

20.07.

20:00 Uhr

Emden
Volkswagen Werk
Wolfsburger Straße (LKW-Tor)
26723 Emden

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 22,00 €

Alle Menschen werden Brüder – Originale und Fälschungen
von und über Ludwig van Beethoven

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)
Cavatina aus:
Streichquartett Nr. 13 op. 130

„Ode an die Freude“ aus:
Sinfonie Nr. 9 in d-Moll op. 125

Sinfonie Nr. 7 in A-Dur op. 92

Klavierstück a-Moll WoO 59
„Für Elise“

Klaviersonate Nr. 8 in c-Moll
op. 13 „Pathétique“ /Smack my
bitch up (The Prodigy)

Klaviersonate Nr. 14 in cis-Moll
op. 27/2 „Mondscheinsonate“

Wolfgang Amadeus
Mozart (1756-1791)

Klaviersonate A-Dur KV 331
„Alla Turca“

Alle Titel arrangiert von Uwaga!

Uwaga!

Christoph König (Violine, Viola)
Maurice Maurer (Violine)
Miroslav Nisic (Akkordeon)
Matthias Hacker (Kontrabass)

Folkwang Kammerorchester Essen
Johannes Klumpp (Leitung)



Folkwang Kammerorchester Essen mit Johannes Klumpp, Foto: Peter Gwiazda

Uwaga! stehen für Spielfreude pur: ein virtuoser Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist und ein Bassist, der sich im Orchester ebenso zu Hause fühlt wie in Funkbands. Abenteuerlustig, bunt, international und beständig auf der Suche nach musikalischer Hochspannung und neuen Horizonten sind auch die Musiker des Folkwang Kammerorchesters Essen.

Gemeinsam widmen sie sich bei den diesjährigen Gezeiten-Classix einem der Giganten unserer abendländischen Kultur: Ludwig van Beethoven. Mit viel Liebe und Respekt holen sie einige seiner bekanntesten Klassik-Evergreens mit eigenen Arrangements in die Gegenwart, konfrontieren sie mit Balkan und Orient, mit Swing und Rock. Dabei entstehen neue Zusammenhänge, aufregende Erfahrungen und unvermutete Entdeckungen. Es ist ein „Best of Beethoven“ in bisher ungehörter Art und Weise: erfrischend, frech, überraschend, hochvirtuos und mitreißend. Grenzenlos im besten Sinne!

Tipp

Delft- und Hafenfest

Auch in diesem Jahr feiert Emden wieder das Delft- und Hafenfest mit maritimem Flair. Viele Schausteller und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm machen den Delft zu einem Publikumsmagneten.



Juliane Bookhagen, Foto: Karlheinz Krämer

Gipfelstürmer: Juliane Bookhagen, Karo Khachatryan & Vasyl Kotys

Montag

22.07.

20:00 Uhr

Ditzum
Kirche
Mühlenstraße
26844 Ditzum

Eintritt:
27,50 € | 22,00 €
Streifzug: + 3,00 €

Die Eintrittskarte für dieses Konzert gilt gleichzeitig als Fahrkarte für die Ems-Fähre zwischen Petkum und Ditzum (Fahrzeiten: 15:30, 16:30, 17:30 und 19:00 Uhr). Nach dem Konzert wird eine Sonderfähre eingesetzt.

Opern- und Operettenarien von Verdi, Puccini, Offenbach, L  har, Strauß u. a.

Dieser Abend sollte mit einem Warnhinweis versehen werden: Achtung Ohrwurm-Gefahr! Denn wenn unsere Gipfelstürmer bei ihrem Gezeitenkonzert in Ditzum ihr gut gelauntes „Best of“ bekannter Arien und Duette aus Oper und Operette präsentieren, dann geht niemand ohne eine der unsterblichen Melodien auf den Lippen nach Hause.

Mit ihren herausragenden Stimmen und ihrer einnehmenden Bühnenpräsenz haben die deutsche Mezzosopranistin Juliane Bookhagen und der armenische Tenor Karo Khachatryan bei ihren Auftritten im Rahmen der legendären „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ wahre Begeisterungstürme entfacht und sich in die Herzen des Publikums gesungen.

Juliane Bookhagen (Mezzosopran)
Karo Khachatryan (Tenor)
Vasyl Kotys (Klavier)



Vasyl Kotys und Karo Khachatryan, Foto: Karlheinz Krämer

Das ist Anlass genug, um die beiden jungen Sänger, die derzeit unter anderem am Theater Vorpommern und dem Deutschen Nationaltheater Weimar zu erleben sind, einen eigenen Abend bei den Gezeitenkonzerten gestalten zu lassen. In dem ukrainischen Pianisten Vasyl Kotys haben sie einen feinfühlig-musikalischen Begleiter an ihrer Seite.

Gemeinsam tauchen die drei Ausnahmetalente ein in die großen Gefühlswelten von Oper und Operette. Virtuose Koloraturarien dürfen hier ebenso wenig fehlen wie leidenschaftliche Liebesduette oder beschwingte Couplets. Komponisten wie Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini, Franz Léhar, Jacques Offenbach oder Johann Strauß sind die namhaften Garanten für ein lustvolles Wechselbad der Gefühle. Denn an diesem Abend erleben Sie Liebe, Lust, Eifersucht und Wahn-sinn in ihrer wundervollsten musikalischen Ausprägung.

Und spätestens wenn die Klänge von Puccinis unsterblichem „Nessun dorma“ durch die Ditzumer Kirche schweben, wird das Publikum frei nach Friedrich Hollaender verzückt und einhellig feststellen: „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“.

Streifzug

Ortsführung durch das malerische Fischerdorf Ditzum

Die historischen Siel- und Warfendörfer Critzum und Jemgum prägen gemeinsam mit dem Fischerdorf Ditzum das „Endje van de Welt“, denn: Nahe dem Ortsteil Pogum mündet die Ems in den Dollart. Die Führung durch das schöne Fischerdorf Ditzum bietet Einblicke in das Leben und Wirken der Menschen in dieser Welt. Schwerpunkte des Rundgangs sind der Hafen, die Mühle und die Kirche.

17:00-18:30 Uhr

Treffpunkt:

Hafen beim Fähranleger Ditzum



Aribert Reimann, Foto: Schott Promotion, Gaby Gerster

Komponistenporträt Aribert Reimann Sarah Maria Sun & Kuss Quartett

Donnerstag

25.07.

20:00 Uhr

Emden
Kunsthalle
Hinter dem Rahmen 13
26721 Emden

Eintritt:
33,00 €

Aribert Reimann (*1936)

Ollea

Vier Gedichte von Heinrich Heine für Sopran solo

„Die schönen Augen der Frühlingsnacht“

Sechs Lieder von Theodor Kirchner nach Gedichten von Heinrich Heine für Sopran und Streichquartett bearbeitet und verbunden mit fünf Stücken für Streichquartett

Arnold Schönberg (1874-1951)

Streichquartett Nr. 2 fis-Moll op. 10 mit Sopranstimme

Sarah Maria Sun (Sopran)

Kuss Quartett

Jana Kuss (Violine)

Oliver Wille (Violine)

William Coleman (Viola)

Mikayel Hakhnazaryan (Violoncello)

Aribert Reimann (Moderation)

Raoul-Philip Schmidt (Moderation)



Sarah Maria Sun, Foto: Thomas Jauck



Kuss Quartett, Foto: Rüdiger Schestag

Aribert Reimann gilt als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten. Der Berliner, der auch als Pianist und Musikwissenschaftler erfolgreich ist, hat mehr als siebenzig Musikwerke geschrieben – Liederzyklen, Instrumentalstücke, Orchesterwerke und mehrere Opern. Sein großer Durchbruch gelang ihm 1978 mit der Oper „Lear“ an der Bayerischen Staatsoper in München. Heute ist Reimann der meistgespielte deutsche Opernkomponist der Gegenwart. Für sein Schaffen erhielt er eine lange Reihe an Auszeichnungen. So hat der 82-Jährige unter anderem den Ernst von Siemens Musikpreis, den Robert Schumann-Preis sowie den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ verliehen bekommen.

Das Komponistenporträt stellt kammermusikalische Werke Reimanns ins Zentrum. Für das renommierte Kuss Quartett, das diesen Abend gemeinsam mit der Sopranistin Sarah Maria Sun musikalisch gestaltet, hat Reimann unter dem Titel „Die schönen Augen der Frühlingsnacht“ sechs Lieder des Brahms-Freundes Theodor Kirchner bearbeitet und mit eigenen Zwischenspielen versehen. „Ollea“ ist ein reizvoller Liederzyklus für Sopran nach Gedichten von Heinrich Heine, der in Sarah Maria Sun eine perfekte Interpretin findet. Kontrastiert werden die Kompositionen Reimanns mit Arnold Schönbergs zweitem Streichquartett, einem bedeutenden Werk für die Entwicklung der Musik der Moderne. Schönberg beschreibt darin über die einzelnen Sätze hinweg den Weg vom tonalen zum atonalen Komponieren und sprengt durch die Hinzunahme der Sopranstimme für die Vertonung der Gedichte von Stefan George die Gattungsgrenzen. Wegweisend!



Lange Nacht der Gipfelstürmer I

Freitag

26.07.

18:00 Uhr

Aurich
Ostfriesische Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
33,00 € (freie Platzwahl)

Programm nach Ansage

Sofia Revueltas (Sopran)
Daniel Prinz (Klavier)
Anne Maria Wehrmeyer (Violine)
Julius Schepansky (Akkordeon)
Christoph Heesch (Violoncello)
Antong Zou (Klavier)
Felicitas Erben (Schauspiel)
Michael Schröder (Schauspiel)
u. a.

Matthias Kirschner (Moderation)
Ulf Brenken (Moderation)

in Zusammenarbeit mit



Deutscher
Musikwettbewerb

BAKJK
Bundesauswahl
Konzerte Junger Künstler



Das beliebte Format der „Langen Nächte“ gibt auch in diesem Jahr jungen, preisgekrönten Musikern die Chance, sich vor einem offenen Publikum zu präsentieren. In einem dreiteiligen Wandelkonzert in den Räumen der Ostfriesischen Landschaft präsentieren unsere Gipfelstürmer ein buntes Programm aus altbekannten Werken, virtuoson Glanzstücken und Neuentdeckungen in unterschiedlichsten Besetzungen. Nach einer zweiten ausgedehnten Pause, in der Sie sich mit Köstlichkeiten unserer Gastronomie stärken können und genug Zeit gegeben ist, sich über den bisherigen Konzertabend auszutauschen, versammeln sich nun alle Besucher und Künstler im Landschaftsforum für den letzten Teil der „Langen Nacht“. Im Gegensatz zu den ersten beiden Konzerthälften moderieren hier nicht Matthias Kirschnerreit und Ulf Brenken, sondern die Musiker übernehmen auch diesen Part. Ganz frei und spontan wird von den Gipfelstürmern entschieden, was gerade gespielt werden soll – eine Improvisation oder Eigenkomposition, eine Jazznummer, ein Lieblingsstück aus früheren Zeiten, die Geige als Gitarre, 6-händig am Klavier? Alles ist möglich, lassen Sie sich überraschen...

gefördert durch:
Frauke Dreesen



Lange Nacht der Gipfelstürmer II

Sonnabend

27.07.

18:00 Uhr

Aurich
Ostfriesische Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt:
33,00 € (freie Platzwahl)

Programm nach Ansage

Sofia Revueltas (Sopran)
Daniel Prinz (Klavier)
Anne Maria Wehrmeyer (Violine)
Julius Schepansky (Akkordeon)
Christoph Heesch (Violoncello)
Antong Zou (Klavier)
Felicitas Erben (Schauspiel)
Michael Schröder (Schauspiel)
u. a.

Matthias Kirschner (Moderation)
Ulf Brenken (Moderation)

in Zusammenarbeit mit



Deutscher
Musikwettbewerb

BAKJK
Bundesauswahl
Konzerte Junger Künstler



Das beliebte Format der „Langen Nächte“ gibt auch in diesem Jahr jungen, preisgekrönten Musikern die Chance, sich vor einem offenen Publikum zu präsentieren. In einem dreiteiligen Wandelkonzert in den Räumen der Ostfriesischen Landschaft präsentieren unsere Gipfelstürmer ein buntes Programm aus altbekannten Werken, virtuoson Glanzstücken und Neuentdeckungen in unterschiedlichsten Besetzungen. Nach einer zweiten ausgedehnten Pause, in der Sie sich mit Köstlichkeiten unserer Gastronomie stärken können und genug Zeit gegeben ist, sich über den bisherigen Konzertabend auszutauschen, versammeln sich nun alle Besucher und Künstler im Landschaftsforum für den letzten Teil der „Langen Nacht“. Im Gegensatz zu den ersten beiden Konzerthälften moderieren hier nicht Matthias Kirschnerreit und Ulf Brenken, sondern die Musiker übernehmen auch diesen Part. Ganz frei und spontan wird von den Gipfelstürmern entschieden, was gerade gespielt werden soll – eine Improvisation oder Eigenkomposition, eine Jazznummer, ein Lieblingsstück aus früheren Zeiten, die Geige als Gitarre, 6-händig am Klavier? Alles ist möglich, lassen Sie sich überraschen...





Silver-Garburg Klavierduo, Foto: Frank Eidel

Silver-Garburg Klavierduo & Schlagzeugduo der jnp

Sonntag

28.07.

17:00 Uhr

Westrhaudefehn
Kirche
Untenende 3
26817 Westrhaudefehn

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
11,00 € (Hörplatz)
Streifzug: + 9,00 €

Franz Schubert (1797-1828)

Fantasie in f-Moll für Klavier zu vier Händen D 940

Béla Bartók (1881-1945)

Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug Sz 110

Franz Liszt (1811-1886)

Sonate für Klavier h-Moll S 178
(Bearbeitung für zwei Klaviere von Camille Saint-Saëns)

Silver-Garburg Klavierduo

Sivan Silver (Klavier)
Gil Garburg (Klavier)

Schlagzeugduo der jnp



Kirche Westrhauderfehne, Foto: fentjer

Sivan Silver und Gil Garburg sind musikalisch wie privat ein perfekt eingespieltes Team: Das in Berlin lebende israelische Musikerehepaar mit Professur in Graz setzt als Klavierduo neue Maßstäbe und präsentiert bei der Gezeiten-Premiere in Westrhauderfehne ein reizvolles Programm.

Béla Bartók widmet sich in seiner Sonate der perkussiven Seite des Klaviers und lässt es in einen rhythmischen Dialog mit zwei Schlagzeugern treten. Neben folkloristischen Anklängen an seine ungarische Heimat integriert er neuartige Klänge und Spieltechniken – und betritt mit diesem Meilenstein der Moderne Neuland: Kammermusik mit Schlagzeug hatte es so zuvor nie gegeben.

Franz Liszts berühmte h-Moll-Sonate gilt als Meisterwerk der Gattung und Höhepunkt im Œuvre ihres Schöpfers. In der Fassung für zwei Klaviere seines Schülers Camille Saint-Saëns erscheint sie akustisch besonders reizvoll mit interessantem Stereoeffekt. Ein immer wieder bewegendes und berührendes Werk ist Schuberts Fantasie. Ähnlich der Winterreise scheint sie überschattet vom vorgezeichneten Tod des Komponisten, wirkt sehnsuchtsvoll und zerbrechlich, ist aber auch von geselligen Ländler-Melodien durchzogen.

Streifzug

Museumsführung mit einem „Köppken“ Tee

Erkunden Sie bei einer kurzweiligen Führung das Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehne mit seiner umfangreichen Sammlung zur Fehnkultur, der örtlichen Schiffbautradition sowie zur Binnen- und Seeschifffahrt. Lassen Sie sich von den zahlreichen Schiffsmodellen, qualitativollen Kapitänsbildern sowie den exotischen Reiseandenken aus aller Welt verzaubern, und genießen Sie anschließend bei Tee und Kuchen die Behaglichkeit der Teestube.

14:30-16:30 Uhr

Treffpunkt:
Fehn- und Schiffahrtsmuseum
Rajen 5
26817 Westrhauderfehne



Kit Armstrong in der Lambertikirche Aurich 2015, Foto: Karlheinz Krämer

Kit Armstrong & Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Donnerstag

01.08.

19:00 Uhr

Leer
Theater an der Blinke
Blinke 41
26789 Leer

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 27,50 €
Streifzug: + 16,00 €

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Ouvertüre zu „Le Nozze di Figaro“ KV 492

Joseph Haydn (1732-1809)
Klavierkonzert Nr. 11 in D-Dur Hob.XVIII:11

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Klavierkonzert Nr. 1 in g-Moll op. 25 MWV O 7

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 41 in C-Dur KV 551 „Jupiter-Sinfonie“

Kit Armstrong (Klavier)
Deutsche Kammerphilharmonie Bremen



Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Foto: Julia Baier

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist ein Juwel der deutschen Orchesterlandschaft und zählt schon seit langem zu den international führenden Klangkörpern. Durch die Akribie, mit der die Musiker auch die kleinsten Details aus den Partituren kitzeln, hat die Kammerphilharmonie einen ebenso einzigartigen wie mitreißenden Klang entwickelt. Kein Wunder also, dass einige der renommiertesten Solisten auf eine Zusammenarbeit mit diesem Orchester nicht verzichten möchten. So auch der amerikanische Ausnahme-Pianist Kit Armstrong, mit dem das Orchester nun erstmals zu Gast bei den Gezeitenkonzerten ist.

Umrahmt von Mozarts brillanter Figaro-Ouvertüre und dessen größtem sinfonischen Werk, der berühmten „Jupiter-Sinfonie“, präsentieren Kit Armstrong und die Kammerphilharmonie gleich zwei Klavierkonzerte. Joseph Haydns D-Dur-Konzert ist das wohl bekannteste des Komponisten und vor allem dank des abschließenden „Rondo all'ungarese“ ein Publikumsliebbling. Nicht minder beliebt ist Mendelssohns erstes Klavierkonzert. In diesem farbenfrohen und leidenschaftlichen Werk ist der Pianist ohne großes Orchestervorspiel schon nach wenigen Takten mit von der Partie und tritt in einen wunderbaren Dialog mit dem Orchester.

Streifzug

Frischer Wind auf der Leda

DIE Stadtführer von Leer laden zu einer spannenden Schiffstour auf das historische Schiff „Friedrich“ mit allerhand Hafengeschichten ein.
→ Alle Gäste müssen seetauglich und schwindelfrei sein!

16:15-18:00 Uhr

Treffpunkt:
Waage Ufer
Königstraße/Neue Straße
26789 Leer



Rie Koyama in der Johannes a Lasco Bibliothek Emden 2017, Foto: Karlheinz Krämer

Rie Koyama & Quatuor Ardeo

Sonnabend

03.08.

20:00 Uhr

Aurich-Schirum
Pollmann & Renken
Kornkamp 42
26605 Aurich

Eintritt:
33,00 € | 27,50 €
Streifzug: + 21,00 €

Édouard Dupuy (1770-1822)

Quintett für Fagott und Streichquartett in a-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Streichquartett in A-Dur KV 464

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Andante e Rondo Ungarische für Fagott und Streichquartett op. 35

Anton Reicha (1770-1836)

Grand Quintet in B-Dur op. 106

Rie Koyama (Fagott)

Quatuor Ardeo

Carole Petitdemange (Violine)

Mi-sa Yang (Violine)

Yuko Hara (Viola)

Joëlle Martinez (Violoncello)



Quatuor Ardeo, Foto: Franziska Strauss

Rie Koyama hat bei den Gezeitenkonzerten die klanglichen Facetten ihres Instruments bereits in den unterschiedlichsten Kontexten vorgestellt. Als musikalischen Partner hat sich die Solofagottistin der Deutschen Kammerphilharmonie in diesem Jahr das Quatuor Ardeo ausgesucht. Das 2001 gegründete Streichquartett ist Preisträger der prestigeträchtigen Wettbewerbe in Bordeaux, Moskau, Melbourne sowie Reggio Emilia und zählt zu den aufregenden Rising Stars der internationalen Kammermusikszene.

Gemeinsam präsentieren die fünf Musikerinnen ein reizvolles Programm voller (Wieder-)Entdeckungen: Édouard Dupuy wirkte als Geiger, Sänger, Dirigent und Komponist vor allem an den Königshöfen von Dänemark und Schweden. Sein selten gespieltes Quintett ist eine Perle der Fagottliteratur. Während der erste Teil mit seinen Phrasierungen an die Belcanto-Oper erinnert, überrascht das abschließende Rondo mit lebhaften ungarischen Tänzen sowie perkussiven rhythmischen Gesten und ähnelt damit von Webers „Andante e Rondo ungarese“. Anton Reicha ist heute höchstens noch als Lehrer von Gounod, Berlioz oder Liszt bekannt, dabei stellt er ein wichtiges Bindeglied zwischen Klassik und Romantik dar und hat ein reiches Kammermusikwerk geschaffen – darunter das hochvirtuose Quintett.

Streifzug

Landschaftspicknick im Bergmann-Garten

Vor sieben Jahren entstand der Extumer Landschaftsgarten mit über 300 m neuen Wallhecken, zwei Teichen, Blumenwiesen, Obstwiesen, Bauerngarten und einem Magerwiesen-Senkgarten. Seitdem haben sich viele, auch seltene, Pflanzen und Tiere hier angesiedelt. In Fahrgemeinschaften geht es nach Extum, wo die Gartenbesitzer Gunda und Matthias Bergmann bei vielen regionalen Leckereien durch ihr Reich führen.

17:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Pollmann & Renken
zur Bildung von
Fahrgemeinschaften



Christian Tetzlaff in der Johannes a Lasco Bibliothek 2018, Foto: Karlheinz Krämer

Christian Tetzlaff & Matthias Kirschnereit

Montag

05.08.

20:00 Uhr

Emden
Neue Kirche
Brückstraße 110
26725 Emden

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 22,00 €
Streifzug: + 25,00 €

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sonate in e-Moll für Violine und Klavier KV 304

Robert Schumann (1810-1856)

Sonate Nr. 1 in a-Moll für Violine und Klavier op. 105

César Franck (1822-1890)

Sonate in A-Dur für Violine und Klavier

Christian Tetzlaff (Violine)
Matthias Kirschnereit (Klavier)



Christian Tetzlaff und Matthias Kirschnereit bei ihrem ersten gemeinsamen Gezeitenkonzert 2012, Foto: Karlheinz Krämer

Sowohl Matthias Kirschnereit als auch der aus unserer Künstlerfamilie nicht mehr weg zu denkende Christian Tetzlaff verstehen es auf besondere Weise, die Emotionen, welche den Werken innewohnen, zum Klingen zu bringen und so für den Zuhörer zugänglich zu machen. Gerade deshalb scheint das heutige Konzertprogramm für diese Duo-Konstellation bei ihrem dritten gemeinsamen Gezeitenkonzert so passend. Denn den drei Sonaten für Violine und Klavier liegen die vielleicht essenziellsten und konträrtesten Emotionen von tiefer Todestrauer bis hin zu purer Lebensfreude zugrunde.

Mit Mozarts einziger Violinsonate in Moll, erklingt das vielleicht dunkelste Gefühl des Menschen, die Trauer, welche der Komponist seinerzeit wohl wegen des nahenden Todes der Mutter verspürte. Schumanns innere Zerrissenheit, ein fortwährendes Pendeln zwischen Optimismus und Melancholie, finden sich sehr eindrücklich in seiner d-Moll Sonate wieder. Das Konzert schließt mit der beliebten Sonate in A-Dur von César Franck. Emotional und vor Kraft strotzend, beschließt die Sonate in einem jubelnden Finale das Konzert und lässt die pure Lebensfreude wieder im Raum leuchten.

Streifzug

Per Schiff durch Emden

Mit MB „Falderdelft“ geht es ab dem Roten Siel durch die Kesselschleuse, bis zu den Stadtgrachten und zurück. Lassen Sie sich bei einem rustikalen Matjesbrötchen und Getränk von den malerischen Kanälen verzaubern.

→ Das Schiff ist nicht überdacht.

18:00-19:30 Uhr

Treffpunkt:

Am Roten Siel Emden/
Friedrich-Ebert-Straße
26725 Emden





The Sazerac Swingers, Foto: Christoph Weigel

The Sazerac Swingers

Mittwoch

07.08.

20:00 Uhr

Aurich-Tannenhausen
North Bound Beach & Wake
am Badesee (Open Air)
Stürenburgweg 44
26607 Aurich

Eintritt:
27,50 € (freie Platzwahl)
Streifzug: + 10,00 €

Bei Bedarf halten wir Regenponchos bereit! Das Gelände ist jedoch auch teilweise überdacht.

Put the Jazz Back in Jazz

Die Gezeitenkonzerte bringen Südstaaten-Flair in Aurichs schönste Strandbar und verlegen New Orleans vom Mississippi-Delta für einen Abend an den Badesee in Tannenhausen: Auf der Bühne stehen The Sazerac Swingers, eine der derzeit besten europäischen Bands, die den aktuellen, jungen New Orleans Jazz so spielen, wie er heutzutage in seiner Geburtsstadt zu erleben ist. Kein Retro, kein Vintage, kein Revival, sondern frisch und modern.

The Sazerac Swingers

Emily Rault (Gesang)
Max Oestersötebier (Gesang, Gitarre, Musikalische Leitung)
Jonas Rabener (Sopransaxophon)
Christian Altehülshorst (Trompete)
Lars Bechstein (Posaune)
Dennis Koeckstadt (Keyboards)
Roger Clarke-Johnson (Kontrabass)
Georg Kirschner (Schlagzeug)



North Bound Beach Tannenhäuser, Foto: North Bound

Obwohl erst 2013 gegründet, führten Tourneen bereits in die USA, Frankreich, Schweiz, Niederlande, Luxemburg, Polen und Spanien. Die Sazerac Swingers arbeiten dabei regelmäßig mit internationalen Größen wie dem zweifachen Grammy-Award-Nominee Glen David Andrews aus New Orleans, dem afrikanischen Star-Trompeter Terrence Ngassa oder dem „Latin King of New Orleans“ Fredy Omar zusammen.

Benannt nach dem offiziellen Getränk der Stadt New Orleans, dem seit 1804 bekannten „Sazerac Cocktail“, machen die Sazerac Swingers jedes Konzert zur unvergesslichen Party auf musikalisch allerhöchstem Niveau. Sie haben einen eigenen Sound, eine beeindruckende Energie und Präsenz, elektrisieren die Besucher ihrer Konzerte und liefern dabei eine Show, die ihresgleichen sucht.

Über die multinationale Band um die kanadische Sängerin und Tänzerin Emily Rault, New-Orleans-Veteran Max Oestersötebier und Neo-Magazin-Trompeter Christian Althülshorst, schreibt das Musikmagazin Good Times: „Die Sazerac Swingers zählen zu den größten Attraktionen der deutschen Jazzszene. Es gibt keinen Club, den sie nicht schon beim zweiten Song eines Auftritts in einen Hexenkessel verwandeln.“

Streifzug

Naturkundliche Wanderung

Zu Sonnentau und Neuntöter ins Tannenhäuser Moor: 2018 wurden südlich des Ewigen Meeres größere Flächen Hochmoor durch den NABU renaturiert. Landschaftsplaner Matthias Bergmann berichtet über die Maßnahmen und Ziele der Wiedervernässung und führt die Besucher in die Fauna und Flora der Moore ein.

17:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz Badesee
Stürenburgweg, Tannenhäuser
zur Bildung von
Fahrgemeinschaften



ROLF JANSSEN GMBH
ELEKTROTECHNISCHE WERKE



Maciej Frackiewicz, Foto: L. Tomaszewski

Gipfelstürmer: Maciej Frackiewicz, Celina Kotz & Marek Bracha

Donnerstag

08.08.

20:00 Uhr

Emden
Fährhaus Borkumterminal
Zum Borkumanleger 8
26723 Emden

Eintritt:
27,50 € | 22,00 €
Streifzug: + 22,00 €

**Wolfgang Amadeus
Mozart (1756-1791)**
12 Variationen über „Ah, vous
dirai-je, Maman” KV 265

**Andrzej Krzanowski
(1951-1990)**
The Wind Carries Echo upon
the glade

**Viatcheslav Semyonov
(*1946)**
Kalina Krasnaya

**Bernhard Molique
(1802-1869)**
Sonate für Akkordeon und
Klavier

**Mikołaj Majkusiak
(*1983)**
Sonate für Violine und
Akkordeon

**César Franck
(1822-1890)**
Prelude, Fuge und Variationen
op. 18

Vincent Giles (*1985)
The Confession of Dr. Faust

**Astor Piazzolla
(1921-1992)**
Fuga y misterio

Maciej Frackiewicz (Akkordeon)
Celina Kotz (Violine)
Marek Bracha (Klavier)



Celina Kotz, Foto: Ksenia Shaushyshivili



Marek Bracha, Foto: Bruno Fidrych

„Frischer Wind!“ weht bei diesem Konzert im Fährhaus am Borkumkai ganz sicher. Die drei hochkarätigen Gipfelstürmer Maciej Frąckiewicz am Akkordeon, Celina Kotz auf ihrer Geige und Marek Bracha am Klavier bieten mit jugendlicher Energie und Spielfreude ein erfrischend buntes Programm.

Technisch brillant und virtuos, doch musikalisch auch äußerst feinfühlig, steckt Maciej Frąckiewicz, der aktuelle Gewinner des Deutschen Musikwettbewerbs, gleich mit seiner einleitenden Mozart-Bearbeitung den Rahmen dieses facettenreichen Konzertabends ab. Mit zeitgenössischen Werken, die sie extra für das maritime Ostfriesland ausgewählt haben, zeichnen die Musiker in unterschiedlichen Besetzungen ein lautmalerisches Bild der einzigartigen norddeutschen Landschaft und zeigen mit diesen Stücken gleichzeitig, wie eingängig, abwechslungsreich und vielschichtig zeitgenössische Musik sein kann. Komplettiert wird dieses frische Programm mit spannenden Werken von Piazzolla, Molique und Franck, sodass jeder Musikliebhaber auf seine Kosten kommt.

Streifzug

Kleine kulinarische Hafenfahrt

Mit MB „Falderdelft“ erleben Sie den Emdener Hafen bei einem herzhaften Matjesbrot und einer feinen Getränkeauswahl. Ausführlich erzählt Ihnen der ortskundige Bootsführer aus der Geschichte des Emdener Hafens.

→ Das Schiff ist nicht überdacht.

18:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:

Seemannsheim

An der Spülschleuse 1

26723 Emden





Viviane Hagner, Foto: Timm Kölln

Viviane Hagner, Alexey Stadler, Pablo Barragán, Annika Treutler & Matthias von Hülsen

Freitag

09.08.

20:00 Uhr

Münkeboe
Kirche
Uppender Straße
26624 Südbrookmerland-
Münkeboe

Eintritt:
33,00 € | 27,50 € | 22,00 €
Streifzug: + 3,00 €

Krzyżowa-Music zu Gast

Gabriel Fauré (1845-1924)

Trio d-Moll für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 120

Igor Strawinsky (1882-1971)

Suite für Klarinette, Violine und Klavier aus
„Die Geschichte vom Soldaten“

Peter Tschaikowsky (1840-1893)

Trio a-Moll für Klavier, Violine und Violoncello op. 50
„A la mémoire d'un grande artiste“

Viviane Hagner (Violine)
Alexey Stadler (Violoncello)
Pablo Barragán (Klarinette)
Annika Treutler (Klavier)
Matthias von Hülsen (Rezitation)



Pablo Barragán, Foto: Alex Domarco

Annika Treutler, Foto: Neda Navaee

Der polnische Ort Krzyżowa (Kreisau) steht wie kaum ein anderer für Widerstand gegen Unrechtsherrschaft, für Austausch, Kultur und Europa. „Die Stärke Europas steckt in der Kraft seiner Kulturen!“ steht bereits in den Papieren des „Kreisauer Kreises“, einer Widerstandsgruppe gegen den Naziterror. Seit 2014 findet auf diesem historischen Boden ein ganz besonderes Musikfestival statt: Bei Krzyżowa Music treffen Künstler aus aller Welt zusammen, spielen Kammermusik auf höchstem Niveau und leben den europäischen Gedanken.

Geboren wurde die Idee des Festivals von der Berliner Geigerin Viviane Hagner und dem Festspielmacher Matthias von Hülsen. Gemeinsam mit einem hochkarätig besetzten Kammermusikensemble bringen sie Kreisau nun mit einem reizvollen Programm nach Ostfriesland: Gabriel Faurés d-Moll-Trio ist geprägt von Intimität, Leichtigkeit und Eleganz. Strawinskys „Geschichte vom Soldaten“ verbindet einer Jahrmarktkapelle gleich kunstvoll Tango, Marsch, Walzer oder Ragtime zu einer bunten musikalischen Märchenerzählung. Tschaikowskys monumentales Klaviertrio schließlich ist ein Glanzstück elegischer Stimmungsmalerei in der romantischen Kammermusik. Der Komponist, der diese Gattung lange kategorisch abgelehnt hatte, schuf damit ein beseeltes Meisterwerk.

Streifzug

Museumsführung

Das Dörpmuseum Münkeboe ist ein Museum zum Anfassen. Hier können Sie im wahrsten Sinne des Wortes mit den Händen begreifen, welche Kraft beispielsweise ein Schmied aufwenden musste, um aus glühendem Eisen Werkzeuge und Geräte herzustellen. Greifen Sie mal zu einem Schmiedehammer und lassen Sie den Amboss „singen“. An den Arbeitstagen stehen Ihnen hierbei die „alten“ Handwerker mit Rat und Tat zur Seite.

17:00-19:00 Uhr

Treffpunkt:
Dörpmuseum Münkeboe
Mühlenstraße 3 a
26624 Münkeboe





junge norddeutsche philharmonie, Foto: Norbert Schnorrenberg

Schlusskonzert Festival

junge norddeutsche philharmonie (jnp) Matthias Kirschnerit & Clemens Schuldt

Sonntag

11.08.

17:00 Uhr

Bunderhee
Der Polderhof
Friesenpferdegestüt Brümmer
Steinhausstraße 118 a
26831 Bunderhee

Eintritt:
44,00 € | 33,00 € | 22,00 €
Streifzug: + 12,00 €

Peter Tschaikowsky (1840-1893)
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25 MWV O 7

Richard Strauss (1864-1949)
Don Juan op. 20 TrV 156

Matthias Kirschnerit (Klavier)
junge norddeutsche philharmonie (jnp)
Clemens Schuldt (Musikalische Leitung)



Matthias Kirschner, Foto: Karlheinz Krämer

Ein zutiefst berührendes Seelengemälde in vier Sätzen, ein kraftvoll-quirrliges Solistenstück und der berühmteste Macho aller Zeiten – das sind die Zutaten für den Schlussakkord des diesjährigen Festivals, den die Musiker der jungen norddeutschen philharmonie (jnp) mit Dirigent Clemens Schuldt und Matthias Kirschner als Solist anstimmen.

Da ein Festival nicht in wehmütigem h-Moll ausklingen soll, steht Tschaikowskys legendenumrankte „Pathétique“ am Anfang des Konzerts. Sie lässt tief in die Seele des Komponisten blicken und spiegelt das sinfonische Vermächtnis des Komponisten wider: Zuversicht, Tatendrang, Liebe, Zerstörung und schließlich Ersterben.

Mit Mendelssohns erstem Klavierkonzert eröffnen Matthias Kirschner und die jnp die zweite Konzerthälfte. Es war für den Komponisten bereits zu Lebzeiten ein riesiger Erfolg, schon die Uraufführung riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Kraftstrotzend, markant und energisch kommt anschließend Richard Strauss' sinfonische Dichtung „Don Juan“ daher. Der Klangmaler hat den berühmtesten Macho aller Zeiten in einem eindrucksvollen Tongemälde verewigt – musikalische Vulkanausbrüche inklusive. Ein fulminantes Finale für die Gezeitenkonzerte 2019.

Streifzug

Gestütsführung mit Präsentation der Friesenperde

Mit liebevollem Engagement wurde der Polderhof durch die Familie Brümmer zu einem stilvollen Anwesen mit dem Schwerpunkt der Zucht von Friesenperden umgebaut. Lernen Sie bei diesem Streifzug das „Kulturgut Friesenperde“ in diesem außergewöhnlichen Ambiente kennen. Eine Erfrischung ist inklusive.

14:30-16:30 Uhr

Treffpunkt:

Der Polderhof – Friesenperdegestüt Brümmer Bunderhee



Simon & Jan, Foto: privat

Freitag
13.09.
20:00 Uhr

Aurich
Ostfriesische Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt: 22,00 € | 16,50 €

Sonnabend
14.09.
20:00 Uhr

Bunde
Steinhaus Bunderhee
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt: 22,00 € | 16,50 €
Streifzug: + 3,00 €

Epilog
Simon & Jan

Simon & Jan sind clowneske Chronisten unserer Wirklichkeit. Ihre weitreichende Diagnose lautet Weltschmerz. Doch sie wissen Rat: Tombola für Pessimisten – jeder kriegt ein Hoffnungslos. Der Zuhörer findet sich hin- und hergerissen zwischen träumerischen Klängen und Quatsch in einem den Verstand beanspruchenden Programm voller Gefühl. Wie man es auch dreht und wendet – Simon und Jan nehmen einen ganz schön mit.

Von der Presse werden sie gefeiert als „runderneuerte Liedermacher“ und ihre Videos im Netz werden hunderttausendfach geklickt. Sie haben sich die Bühne bereits mit Szenegrößen wie Stoppok, Keimzeit, Konstantin Wecker, Götz Widmann und den Monsters of Liedermaking geteilt und gefühlt jeden wichtigen Kleinkunstpreis im deutschsprachigen Raum gewonnen – vom „Prix Pantheon“ über den „Deutschen Kleinkunstpreis“ und den „Bayerischen Kabarettpreis“ bis hin zum „Salzburger Stier“.

Simon & Jan
Simon Eickhoff (Gitarre & Gesang)
Jan Traphan (Gitarre & Gesang)



Simon & Jan, Foto: privat

Auch in ihrem neuen Programm wird der Erwartungshaltung des klassischen Kabarettpublikums von den beiden Mittdreißigern mit diabolischem Spaß ein Bein nach dem anderen gestellt. Hier wird dem Bürger aufs Maul, in den Kopf und in den Facebook-Account geschaut. Man fühlt sich angesprochen und gemeint, genauso wie zuweilen ertappt und entlarvt. Sie singen sich in den Kopf ihres Zuhörers, um ihm vor selbigen zu stoßen. Und wenn sie ihr Publikum doch einmal bei der Hand nehmen, dann nur, um es sanft in den nächsten Abgrund zu reißen.

Dabei sind ihre Texte saukomisch, teils ins Absurde überdreht und die zeitgeistigen Grenzen der politischen Korrektheit gern mal übertretend. Sie stehen mit Riesenmagneten vor Piercingshops, begeben sich auf die Suche nach der Eier leckenden Wollmilchsau, und das moralische Dilemma der Wohlstandsgesellschaft klingt bei ihnen in etwa so: „Mein Leben ist ein Ponyhof, doch leider find ich Ponys doof.“

Streifzug

Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Häuptlingsburg Ostfrieslands. Im Laufe des 13. Jahrhunderts waren innerhalb der vormals freien Landesgemeinden einzelne Familien zu besonderer Macht und Einfluss aufgestiegen. Diese Häuptlingsfamilien errichteten turmförmige, wehrhafte Backsteinbauten, die Steinhäuser. Unter veränderten politischen Bedingungen wandelten sich später deren Funktion und Gestalt.

18:00-19:30 Uhr

Treffpunkt:

Steinhaus Bunderhee



Die Blindfische, Foto: privat

Epilog

OLB-Kinderkonzert Die Blindfische & Suli Puschban

Freitag

20.09.

15:00 Uhr

Aurich
Energie-, Bildungs- und
Erlebnis-Zentrum (EEZ)
Osterbusch 2
26607 Aurich-Sandhorst

Eintritt:
5,50 €

Über 600 begeisterte kleine und große Besucher erlebten im vergangenen Jahr im EEZ das „Oldenburger Kindermusikfestival on Tour“ bei den Gezeitenkonzerten. Nach dieser erfolgreichen Premiere ist es höchste Zeit für eine Fortsetzung! Das diesjährige OLB-Kinderkonzert, bei dem die Blindfische und Suli Puschban auf der Bühne stehen, verspricht erneut beste Unterhaltung für alle ab fünf Jahren.

Die Blindfische

Rolf Weinert (Gesang, Bass & Gitarre)
Roland Buchholz (Gesang, Gitarre & Bass)
Andi Steil (Gesang, Schlagzeug & Percussion)

Suli Puschban (Gesang & Gitarre)

und ein Ensemble der Musikschule des Landkreises Aurich

in Zusammenarbeit mit





Suli Puschban, Foto: privat



Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum (EEZ), Foto: Karlheinz Krämer

Die Blindfische sind Deutschlands lustigste Rockband für Kinder und Familien. Ihre Musik geht ab wie Schmidts sprichwörtliche Katze. Mit einer unverwechselbaren Mischung aus mitreißender Rockmusik mit kindgemäßen Texten, wortwitziger Comedy und ungewöhnlichen Mitmachaktionen haben sich die drei Blindfische Andi Steil, Rolf Weinert und Roland Buchholz in die Herzen von Generationen kleiner und großer Fans in ganz Deutschland gespielt. Insgesamt elf ihrer Musikvideos liefen im KIKA, sie haben sechs CDs produziert und konnten bereits zahlreiche Preise und Auszeichnungen für sich verbuchen.

Suli Puschban ist ein Unikat in der Musiklandschaft, das sich jeder Einordnung widersetzt: Liedermacherin, Kinderliedermacherin, Kabarettistin. Charmant, witzig, tiefgründig. Frech, lustig und rasant erzählt sie in ihren Liedern Geschichten von Pechsträhnen, Geheimagenten und dass sie in der Badewanne aussieht wie Elvis – aber auch von Schutzengeln mit Ringelsocken oder von Prinzessin Lillifee. Alles mit viel Spaß zum Mitmachen und Mitsingen.



Jens-Uwe Popp & Jochen Roß, Foto: privat

Freitag

22.11.

20:00 Uhr

Aurich
Ostfriesische Landschaft
Georgswall 1
26603 Aurich

Eintritt: 22,00 € | 16,50 €

Sonnabend

23.11.

20:00 Uhr

Bunde
Steinhaus Bunderhee
Steinhausstraße 64
26831 Bunde-Bunderhee

Eintritt: 22,00 € | 16,50 €
Streifzug: + 3,00 €

Epilog

Jochen Roß & Jens-Uwe Popp

Geprägt von Virtuosität, Eleganz, Dynamik und Tiefe entführt das Spiel von Jochen Roß und Jens-Uwe Popp in außergewöhnliche klangliche Sphären. „Zwei Seelen – vier Hände – ein Klang...“ – so schrieb die Schleswig-Holsteinische Landeszeitung über das Zusammenspiel der beiden Musiker.

Mit Gitarre und Mandoline begeben sich Roß und Popp auf eine Klangreise durch verschiedene Länder und Zeiten. Die stilistische Bandbreite ist dabei enorm: Sie schlagen einen Bogen von der Galliard John Dowlands zum spanischen Tanz von Enrique Granados, vom selbst komponierten und von Klezmer beeinflussten „Night Train to Odessa“ zum Jazz-Meisterwerk „Emigrantvisa“ des schwedischen Pianisten Jan Johansson und von „Raining at Sunset“ des Bluegrass-Virtuosen Chris Thile zur Sarabande Johann Sebastian Bachs.

Jochen Roß (Mandoline)
Jens-Uwe Popp (Gitarre)



Jochen Roß & Jens-Uwe Popp, Foto: privat

Die Mandoline konnte sich in den letzten Jahren einen festen Platz im Konzertleben erobern und ist vielen Hörern heute als klassisches Instrument und als Folkmandoline aus Bluegrass und schottischer Musik vertraut. Ein unbestrittener Meister dieser Instrumente ist der Hamburger Jochen Roß, der vielen Hörern durch seine Konzerttätigkeit mit Malte Viefs „HeavyClassic Ensemble“ bekannt ist. Nach einem Aufbaustudium bei dem Lautenisten und Echo-Preisträger Joachim Held lebte er für sechs Monate in Schottland und arbeitete mit dortigen Musikern zusammen. 1999 gewann er den renommierten Mandolinen-Wettbewerb in Schweinfurt.

Unterwegs auf internationalen Bühnen hat sich Jens-Uwe Popp als Gitarrist des „Giora Feidman Trios“ und des „David Orlowsky Trios“ sowie in der Zusammenarbeit mit Schauspielern wie Ulrich Tukur und Dominique Horwitz einen Namen gemacht. Im David Orlowsky Trio wurde er ECHO Klassik Preisträger 2008 und 2015 in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“. Sein Solo-Debüt „Oremus“ (2011) wurde ebenfalls für einen ECHO nominiert.

Streifzug

Steinhausführung

Im Rheiderland, nahe der niederländischen Grenze, steht die ursprünglichste Häuptlingsburg Ostfrieslands. Im Laufe des 13. Jahrhunderts waren innerhalb der vormals freien Landesgemeinden einzelne Familien zu besonderer Macht und Einfluss aufgestiegen. Diese Häuptlingsfamilien errichteten turmförmige, wehrhafte Backsteinbauten, die Steinhäuser. Unter veränderten politischen Bedingungen wandelten sich später deren Funktion und Gestalt.

18:00-19:30 Uhr

Treffpunkt:

Steinhaus Bunderhee

Eintrittskarten

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft

Kartenbestellung

1. online unter

www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

2. unter Telefon: +49 (0)4941 179967

3. per E-Mail an: karten@ostfriesischelandschaft.de

4. über das Ticketsystem Reservix mit mehr als

1.000 Vorverkaufsstellen oder online unter

www.reservix.de

5. persönlich in unseren Büroräumen im

Landschaftsforum, Georgswall 1, 26603 Aurich

6. postalisch (auch per Fax: +49 (0)4941 179975)

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene Formular an:

Ostfriesische Landschaft

Gezeitenkonzerte

Georgswall 1 - 5

26603 Aurich

Alle in diesem Heft abgedruckten **Eintrittspreise verstehen sich inklusive aller Vorverkaufs-, Service- und Ticketgebühren**. Die **Versandkostenpauschale beträgt 3,00 € pro Bestellung**. Bei Buchung per **print@home** fallen keine weiteren Gebühren an. Zusätzlich zu Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie bei nahezu allen Konzerten ein kostenloses Abendprogramm.

Nachdem die Bestellung eingegangen ist, werden die Karten per Post versandt und der Betrag vom Konto abgebucht (s. SEPA-Lastschrift). Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Eintrittspreis (inkl. aller Gebühren) und 3,00 € Versand pro Bestellung. Die Kartenbestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Auf der Homepage ist ersichtlich, ob das gewünschte Konzert bereits ausgebucht ist. Bei nicht ausverkauften Veranstaltungen gibt es eine Stunde vor Beginn Karten an der Kasse.

Für Streifzüge ist unbedingt eine vorherige Reservierung erforderlich.

SEPA-Lastschrift

Bei Kartenbestellungen mit Lastschrifteinzug wird eine SEPA-Mandatsreferenznummer (siehe Rechnung) erstellt. Der Käufer sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des Käufers, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch die Ostfriesische Landschaft verursacht wurde.

Ermäßigungen

Kinder, Schüler, Auszubildende, Studenten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst bis 27 Jahre sowie Sozialhilfeempfänger erhalten bei Vorlage eines Nachweises Karten zu 5,50 €. Inhaber der NDR Kultur Karte erhalten bei Vorlage eines Nachweises 10% Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Kleingedrucktes

Bitte prüfen Sie Ihre erworbenen Karten sofort. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Programmänderungen sind vorbehalten. **Umtausch und Rücknahme der Eintrittskarten sind ausgeschlossen**. Ausnahme: Absage einer Veranstaltung. Die Karte gilt nur für die jeweilige Veranstaltung und verliert bei Verlassen des Veranstaltungsraumes ihre Gültigkeit. Es besteht kein Anspruch auf Einlass nach Beginn einer Veranstaltung! Bei evtl. Film-, Foto-, Fernseh- oder Rundfunkaufnahmen erklärt sich der Karteninhaber damit und der evtl. Abbildung seiner Person und der Verwendung in der Presse sowie den Print- und Onlinemedien der Gezeitenkonzerte einverstanden. Nicht vom Veranstalter genehmigte Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen – auch für den privaten Gebrauch – sind untersagt.

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte werden diese AGB anerkannt.

Gezeiten Konzerte

Kartenbestellung 2019

Bitte diese Felder sorgfältig ausfüllen!

Mit dem Erwerb der Eintrittskarte werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkannt.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon E-Mail

Den Gesamtbetrag bitte ich von folgendem Konto abzubuchen:

IBAN:

Name der Bank:

BIC:

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie ein Programm an folgende Adresse:

Musik ist wie eine
Beziehung – mal ist
es Liebe, mal Hass.

“

ALICE SARA OTT

NDR kultur

KULTURPARTNER
DER GEZEITENKONZERTE

Die NDR Kultur App – jetzt kostenlos herunterladen unter ndr.de/ndrkulturapp

Hören und genießen



Niedersachsen ist Festival-Land
Noch nicht genug gehört?
Mehr Klangvielfalt entdecken unter:
www.musikfestivals-niedersachsen.de



peter
summer academy
de grote
een muzikale zomer
festival



**Liebe Musikfreunde, besuchen Sie auch unser
Partnerfestival in den Niederlanden!**

17. - 27. Juli 2019

**Kammermusik in eindrucksvollen Orten
in den Nord-Niederlanden**

www.peterdegrotefestival.nl

30

INTERNATIONALES FILMFEST EMDEN NORDERNEY

12. – 19. Juni 2019

filmfest-emden.de

Das Festival bedankt sich bei seinen Förderern und Sponsoren:

Stadt EMDEN

nordmedia

DIRKS
GROUP

WEETS
Spezial

SCORP

So tankt man heute!

meine Insel
NORDERNEY

NBR Hallo...

Sparkasse
EMDEN

GASSCO

swe
Sonderenergie Energie bei Gas

VW
Werk Emden

AOK

VGH

CineStar
das macht Kino Spaß

busen
zwei

ZUKUNFT
EMDEN

STÄDTENTWICKLUNG
EMDEN

OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

Sparda-Bank

DGB

Festivahotel
Upstalsboom
PARKHOTEL

In Kooperation mit der
Vollstreckungsstelle
vhs Emden e.V.



**Forschungsinstitut
Archäologischer Dienst**

Landschaftsbibliothek

Landschaftsforum

**Museumsfachstelle
Volkskunde**

Regionale Kulturagentur

**Regionales Pädagogisches
Zentrum**

**Regionalsprachliche
Fachstelle - Plattdüütskbüro**

Herzlich willkommen bei den Gezeitenkonzerten der Ostfriesischen Landschaft! Dies ist eines der vielen Projekte unseres Hauses, mit denen wir eine Verbindung zwischen den historisch gewachsenen Besonderheiten Ostfrieslands und den Herausforderungen und Möglichkeiten der globalisierten Lebenszusammenhänge schaffen.

Georgswall 1 - 5
D – 26603 Aurich
Tel.: +49 4941 1799-67
www.ostfriesischelandschaft.de

 **OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**



Kultur braucht Förderer!

Deshalb danken die Gezeitenkonzerte neben den zahlreichen Haupt-, Festival- und Konzertförderern ganz herzlich unseren weiteren Unterstützern aus der ostfriesischen Wirtschaft:

KARL BACKER-OPTIK

B & K AUTOHAUS NORDEN GMBH

BÖWE GMBH

CEKA CENTRALKAUFHAUS HANS TÖBBENS KG

FRIEDRICH DETERING GMBH

DETHMERS GMBH & CO. KG

EGBERTS & FLATKEN STEUERBERATER UND RECHTSANWALT

LEDA-WERK GMBH & CO. KG BOEKHOFF & CO.

STAHL- UND METALLBAU IHNEN GMBH & CO. KG

SYSTEM WOHNUNGSBAU UND PLANUNGS GMBH & CO. KG

VIABILITY AG

Haben auch Sie Interesse, die Gezeitenkonzerte mit Ihrer Firma oder als privater Spender zu unterstützen? Im engen Austausch mit Ihnen entwickeln wir gerne ein individuelles Fördermodell. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Nachricht!



Gezeitenkonzerte - das Klassikfestival auf der ostfriesischen Halbinsel

Lust auf hochkarätige Musik? Lust auf zauberhafte Künstler und Spielorte? Lust auf hochtalentierte Nachwuchskünstler? Oder sind Sie schon begeistert von dem kleinen, aber feinen Klassikfestival Gezeitenkonzerte und möchten Ihren Beitrag zur Förderung der kulturellen Landschaft in Ostfriesland einbringen?

Dann werden Sie Mitglied im Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e.V. und tragen Sie mit Ihrem Beitrag dazu bei, dass es Prof. Matthias Kirschnerleit und dem Team der Gezeitenkonzerte bei der Ostfriesischen Landschaft auch weiterhin gelingt, außergewöhnliche Künstler an außergewöhnlichen Orten in unserer Region auftreten zu lassen.

Sprechen Sie uns gerne bei den Konzerten an.

Wir sind bei jedem Gezeitenkonzert mit unserem Stand vor Ort.



Beitrittserklärung

zum Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e.V. ab Monat Jahr 20.....

Name, Vorname (bei Paaren bitte beide Namen) bzw. Firma

Straße

PLZ

Ort

E-Mail

Telefon

Bitte zutreffenden Jahresbeitrag ankreuzen:

Einzel

- 60,- € (Mindestbeitrag)
 84,- €
 120,- €

Paare

- 90,- € (Mindestbeitrag)
 126,- €
 180,- €

Juristische Personen

- 250,- €
, - €

Mit der Unterschrift stimme ich/ stimmen wir zu, dass

- der Schriftverkehr für alle Mitgliederbelange per E-Mail erfolgt
 Ich wünsche / wir wünschen den Schriftverkehr auf dem Postweg
- meine/unsere Daten an die Ostfriesische Landschaft für notwendige Informationen weitergegeben werden
- keinerlei vereinsinterne Daten an Dritte weitergegeben werden.

Die Satzung des Vereins habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort

Datum

Unterschrift

Mit dem Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrages zu Beginn eines jeden Jahres von meinem nachfolgenden Konto bin ich einverstanden – zunächst anteilig für das laufende Jahr.

- Bitte rufen Sie mich an, ich habe meine Kontodaten nicht dabei.

Name des Kontoinhabers

IBAN

BIC

Ort

Datum

Unterschrift

DANKE!

Unserem Hauptförderer:



und unseren Festivalförderern:



sowie unseren zahlreichen Konzertförderern,
deren Namen unter dem jeweiligen Konzert zu finden sind.

Partner

Fahrzeuge

Kulturpartner



Friederike Luise Arnholdt | Jessica Kaiser | Gismo Graf Trio
Cheyenne Graf | Alexander Kim | Benjamin Lai
Shinyoung Lee | Daniel Hope | l'arte del mondo
Gary Marlowe | Matthias Kirschnereit | Gábor Boldoczki
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
Timo Handschuh | Bidla Buh | Asya Fateyeva
Lilit Grigoryan | Tino Flautino | Maurice Steger
Nadja Zwiener | Hille Perl | Andreas Küppers | Czech Brass
Elisaveta Blumina | Mecklenburgische Bläserakademie
Gregor Witt | NouWell Cousines | Elisabeth Leonskaja
Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein
Frank Beermann | Agnes Luchterhandt | Thiemo Janssen
The King's Singers | Sabine Meyer | Alliage Quintett
Xavier de Maistre | Amaryllis Quartett | Foaie Verde
Albrecht Mayer | Sebastian Knauer | Mnozil Brass
Michael Wollny Trio | Nikolai Gast | Frederike Gast
Julian Gast | Uwaga! | Folkwang Kammerorchester Essen
Johannes Klumpp | Juliane Bookhagen | Karo Khachatryan
Vasyl Kotys | Sarah Maria Sun | Kuss Quartett
Aribert Reimann | Silver-Garburg Klavierduo
Kit Armstrong | Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Rie Koyama | Quatuor Ardeo | Christian Tetzlaff
The Sazerac Swingers | Maciej Frąckiewicz | Celina Kotz
Marek Bracha | Viviane Hagner | Alexey Stadler
Pablo Barragán | Annika Treutler | Matthias von Hülsen
junge norddeutsche philharmonie | Clemens Schuldt
Simon & Jan | Die Blindfische | Suli Puschban
Jochen Roß | Jens-Uwe Popp